

Analysen

9 / 2004



Vielfältiges Zürich – Die Menschen und ihre Quartiere

Eidgenössische Volkszählungen, 1970–2000



Impressum

Herausgeber Statistik Stadt Zürich

Auskunft Simon Villiger, Telefon 01 250 48 24

Vertrieb Statistik Stadt Zürich
Napfgasse 6
8001 Zürich
Telefon 01 250 48 00

E-Mail statistik@stat.stzh.ch

Internet www.statistik-stadt-zuerich.info

Preis Fr. 10.–

Reihe Analysen. Unter dem Titel «Analysen»
erscheinen jährlich acht bis zehn Berichte
zu verschiedenen statistischen Themen

Themenbereich Bevölkerung

Copyright Statistik Stadt Zürich, Zürich 2004
Abdruck – ausser für kommerzielle Nutzung –
unter Quellenangabe gestattet

ISSN 1660-6981

Inhaltsverzeichnis

Vielfältiges Zürich – Die Menschen und ihre Quartiere

Einleitung	3
1. Die Daten der Volkszählungen 1970–2000	4
1.1 Bevölkerungsbestand und Geschlecht	4
1.2 Altersklassen	4
1.3 Herkunft, Nationalität und Wohnort vor fünf Jahren	6
1.4 Sprachen	8
1.5 Religionen	9
1.6 Bildung und sozioprofessioneller Status	9
1.7 Haushalt und Zivilstand	13
2. Typisierung der Quartiere in der Stadt Zürich für das Jahr 2000 mittels Clusteranalyse	13
2.1 Das Prinzip der Clusteranalyse	13
2.2 Verwendete Methode	13
2.3 Gruppierung der Quartiere für das Jahr 2000	13
Anhangtabellen ab Seite	18
Verzeichnis der Tabellen, Grafiken und Karten	49

Vielfältiges Zürich – Die Menschen und ihre Quartiere

Eidgenössische Volkszählungen, 1970–2000

Einleitung

Die Stadt Zürich ist die grösste Stadt der Schweiz, und dies in vielerlei Hinsicht: Sie hat die meisten Einwohnerinnen und Einwohner, das grösste Kulturangebot, den grössten Finanzplatz und am meisten Verkehr. Im internationalen Vergleich ist sie aber nur ein Zwerg. Nicht zu unrecht wird sie deshalb als „little big city“ bezeichnet.

Heterogenität und Vielfalt gehören zu den Hauptcharakteristika der Stadt. Sie wird immer mehr zu einem Schmelztiegel der verschiedensten Nationalitäten und Lebensauffassungen. Gerne wird in diesem Zusammenhang von Multikultur gesprochen. Dieser Begriff ist aber oftmals eher politische Forderung als Beschreibung eines Zustandes. Die ethnische Vielfalt ist nur ein Aspekt der kulturellen Vielfalt, die sich in den urbanen Zentren aufgrund der zunehmenden Differenzierung und Pluralisierung der Lebensweisen manifestiert. Kultur – in ihrer engsten Definition – ist, was vom Menschen geschaffen wurde, und somit im Gegensatz steht zur von ihm hingenommenen Umwelt. Kultur als Ganzes lässt sich kaum in absolute Zahlen fassen. Einzelne Aspekte davon können aber durchaus quantifiziert werden. Die eidgenössische Volkszählung als wiederkehrende Bestandesaufnahme kann dazu viel bieten. Sie

geht als Vollerhebung weit über das einfache Zählen der Einwohner hinaus, bietet vielmehr Einblicke in die verschiedensten Bereiche des (Zusammen-)Lebens.

Lebensräume lassen sich nur bedingt anhand formaler Grenzen einteilen. Trotzdem bieten die Zürcher Stadtquartiere eine gute Grundlage für eine Gebietsaufteilung nach ausgewählten Kriterien. Ziel dieser Untersuchung ist es, die Quartiere anhand soziodemographischer Merkmale zu typisieren. Die Daten der Volkszählungen 1970 bis 2000 bieten Einblick in eine grosse Fülle von Aspekten. Die vom Bundesamt für Statistik vorgenommene Harmonisierung ermöglicht einen Vergleich über einen relativ langen Zeitraum. Auch wenn die letzte Zählung bereits Ende 2000 stattfand, die Zahlen also nicht mehr bis auf die letzte Stelle nach dem Komma die aktuelle Situation wiedergeben, sind sie nach wie vor geeignet, um die Strukturen abzubilden.

In einem ersten Schritt sollen die verwendeten Daten kommentiert und gegebenenfalls grafisch dargestellt werden. Anschliessend wird eine Typisierung der Stadtquartiere für das Jahr 2000 mittels einer hierarchischen Clusteranalyse vorgenommen.

1. Die Daten der Volkszählungen 1970 bis 2000

1.1 Bevölkerungsbestand und Geschlecht (Tabelle T1 im Anhang)

Die Zahl der wirtschaftlichen Einwohnerinnen und Einwohner¹ der Stadt Zürich hat sich zwischen 1970 und 2000 massiv verringert (von 422'640 auf 363'273). Der stärkste Rückgang fand aber in den Jahren vor 1980 statt. Danach ist die Einwohnerzahl nahezu konstant geblieben.

Das bevölkerungsreichste Quartier ist seit 1970 Altstetten, dessen Einwohnerzahl sich entgegen dem Trend in den letzten 30 Jahren sogar leicht erhöht hat. Die einwohnerstarken Quartiere liegen – mit Ausnahme von Sihlfeld – eher am Stadtrand. Die Gebiete mit den kleinsten Einwohnerzahlen liegen im Kreis 1. Diese Quartiere sind einerseits flächenmässig sehr klein und beherbergen andererseits viele Geschäfte.

Auffällig ist, dass in den letzten zehn Jahren vor allem Quartiere am Stadtrand (Kreise 2, 11 und 12) einen Bevölkerungszuwachs verzeichneten. Die Ausnahmen davon bilden Alt-Wiedikon sowie die Boom-Quartiere Hard und Escher Wyss.

Der Frauenanteil liegt in der Stadt Zürich mit 51,6 Prozent bei der letzten Volkszählung über dem eidgenössischen Mittel (51,0%). Er ist damit aber auch 1,8 Prozentpunkte tiefer als 1980, als er 53,4 Prozent betrug. Zu erstaunen vermag der Umstand, dass sich bezüglich des Geschlechts grosse Unterschiede zwischen den Quartieren ergeben. Im Jahr 2000 liegt der Frauenanteil zwischen 43,6 Prozent (Langstrasse) und 56,7 Prozent (Hirslanden). Eine Erklärung liefert dabei der Vergleich mit der Altersstruktur der betreffenden Quartiere. So liegt der Korrelationskoeffizient des Frauenanteils und des Anteils der über 64-Jährigen für das Jahr 2000 bei 0,79 (signifikant auf dem 0.01%-Niveau). Dagegen besteht mit den Altersklassen von 20 bis 24 bzw. 25 bis 44 Jahre eine negative Korrelation (-0.62 bzw. -0.63; beide signifikant auf dem 0.01%-Niveau). Es ist durchaus plausibel, dass die höhere Lebenserwartung der Frauen dazu führt, dass in Quartieren mit einem hohen Anteil an älteren Menschen die Frauen übervertreten sind.

¹ Der *wirtschaftliche Wohnsitz* einer Person ist in jener Gemeinde, deren Infrastruktur sie am häufigsten beansprucht, dies unabhängig vom Ort, wo sie ihre Papiere hinterlegt hat. Für Studenten und Erwerbspersonen gilt als wirtschaftlicher Wohnsitz jene Gemeinde, von der aus sie sich täglich zur Schule oder Arbeit begeben. Diese Definition des Wohnsitzes entspricht internationalen Normen und wird bei den eidgenössischen Volkszählungen verwendet. Unter den Ausländern zählen Grenzgänger, die in der Schweiz arbeiten, Touristen, Besucher und Geschäftsreisende nicht zur Wohnbevölkerung.

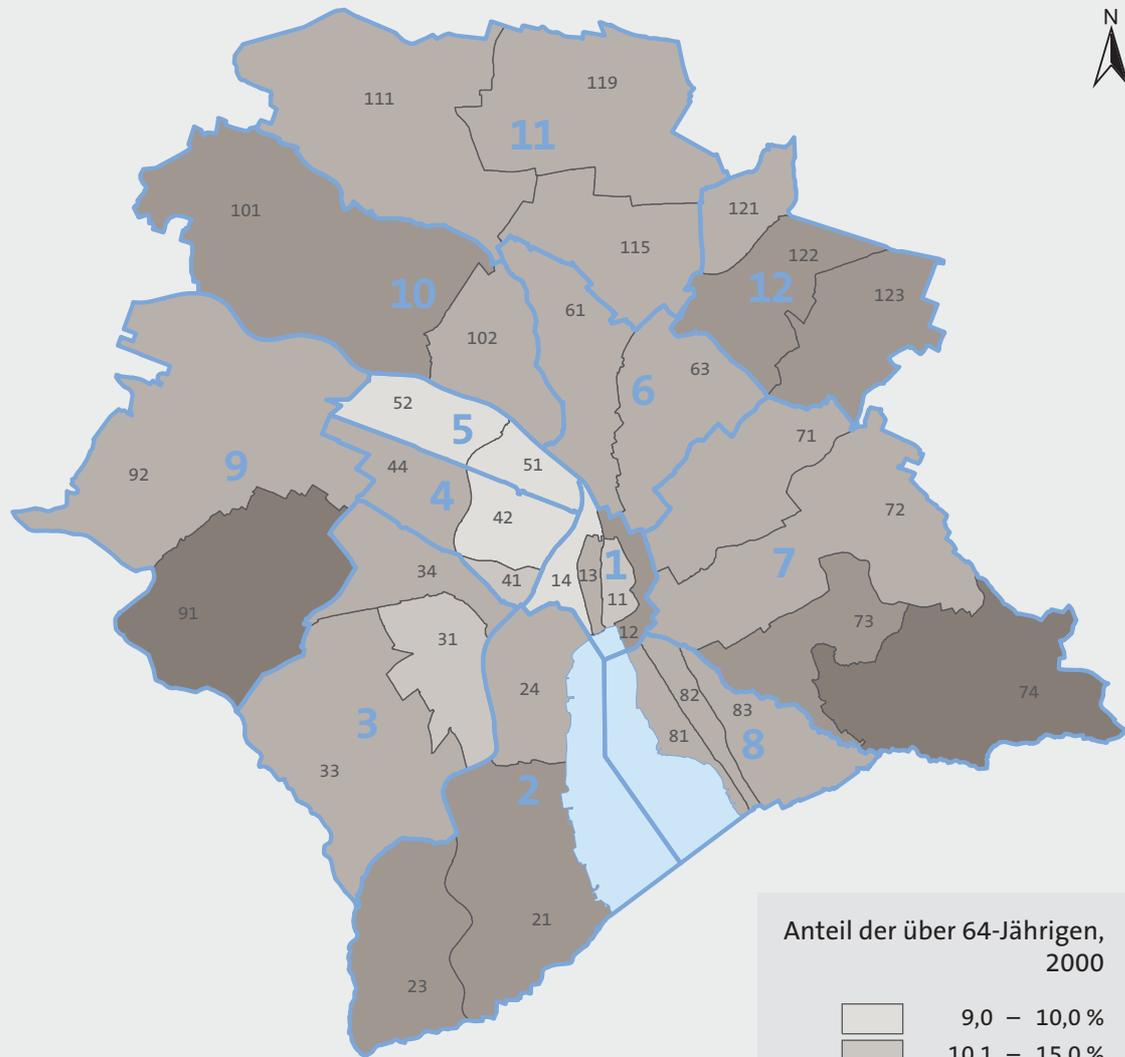
1.2 Altersklassen (Tabelle T2)

Zwischen 1970 und 2000 haben in der Stadt Zürich die Anteile der 25- bis 44-Jährigen und der über 64-Jährigen zugenommen. Bei den älteren Personen fällt diese Zunahme in die Jahre vor 1980. Danach blieb ihr Anteil nahezu unverändert. Die mittlere Altersgruppe verzeichnete erst danach einen Zuwachs, wobei der Wert in absoluten Zahlen nur im Jahr 2000 höher liegt als 1970. Damit unterscheidet sie sich insofern von der restlichen Schweiz, als dass zwar ebenfalls eine Tendenz zur Überalterung festzustellen, aber der Anteil der 45- bis 64-Jährigen rückgängig ist. Die Veränderung der Altersstruktur widerspiegelt die Tendenz hin zu Einpersonenhaushalten.

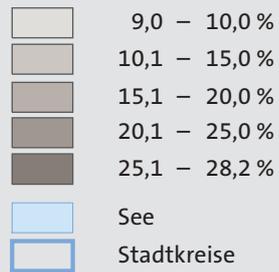
Die Karte K1 zeigt, dass sich die Altersklassen keinesfalls gleichmässig über die Stadt verteilen. Es kann allerdings nicht – wie häufig angenommen – von einem «jungen Kern» und «alten Rändern» gesprochen werden. Dabei würde nämlich vernachlässigt, dass in vielen Quartieren am Stadtrand (z.B. Wollishofen, Leimbach) neben vielen alten Menschen auch viele Kinder und Jugendliche unter 20 Jahren leben. Typisch für diese Quartiere ist aber ebenfalls, dass es die jungen Erwachsenen (20 bis 24 Jahre) bei ihrem Wegzug aus dem Elternhaus in zentraler gelegene Quartiere zieht. Betrachtet man den Zeitraum von 1970 bis 2000, so fällt auf, dass in den Quartieren, die eine starke Zunahme der über 64-Jährigen verzeichnen, die Anteile der Kinder (bis 15 Jahre) überdurchschnittlich stark gesunken sind (Wollishofen, Leimbach, Witikon, Albisrieden, Schwamendingen-Mitte und Hirzenbach).

Die Quartiere mit einem hohen Anteil an Kindern (also auch Familien) haben oft einen geringen Anteil an Personen in mittlerem Alter (25 bis 44 Jahre). Den höchsten Anteil dieser Altersklasse verzeichnet im Jahr 2000 das Quartier Langstrasse, wo der Anteil bei über 50 Prozent liegt. Dies steht zumindest teilweise im Zusammenhang mit der Haushaltsstruktur. So korreliert die Gruppe der 25- bis 44-Jährigen hoch mit den Einpersonenhaushalten (0.68; signifikant auf dem 0.01%-Niveau). Auffällig ist jedenfalls, dass sich der Anteil dieser Altersklasse in den 30 Jahren des Untersuchungszeitraumes fast in der ganzen Stadt erhöht hat (der Zuwachs fällt in die Jahre vor 1980), wobei aber der Schwerpunkt in den zentraler gelegenen Quartieren liegt.

K1: Anteil der über 64-jährigen Personen nach Stadtquartier, Volkszählung 2000



Anteil der über 64-Jährigen, 2000



© Statistik Stadt Zürich

Quelle: Volkszählung 2000, BFS

Kreis 1 11 Rathaus 12 Hochschulen 13 Lindenhof 14 City	Kreis 2 21 Wollishofen 23 Leimbach 24 Enge	Kreis 3 31 Alt-Wiedikon 33 Friesenberg 34 Sihlfeld	Kreis 4 41 Werd 42 Langstrasse 44 Hard	Kreis 5 51 Gewerbeschule 52 Escher Wyss	Kreis 6 61 Unterstrass 63 Oberstrass
Kreis 7 71 Fluntern 72 Hottingen 73 Hirslanden 74 Witikon	Kreis 8 81 Seefeld 82 Mühlebach 83 Weinegg	Kreis 9 91 Albisrieden 92 Altstetten	Kreis 10 101 Höngg 102 Wipkingen	Kreis 11 111 Affoltern 115 Oerlikon 119 Seebach	Kreis 12 121 Saatlén 122 Schwamendingen-Mitte 123 Hirzenbach

1.3 Herkunft, Nationalität und Wohnort vor fünf Jahren (Tabellen T3 und T4)

Der Anteil der ausländischen Wohnbevölkerung in der Stadt Zürich ist zwischen 1970 und 2000 von 17,5 auf 29,3 Prozent gestiegen. Nachdem in den 1960er-Jahren eine erste Welle von Gastarbeitern in die Schweiz gelangte, fiel der zweite grosse Anstieg in die Zeit nach 1980. Während in den 1980er- und 1990er-Jahren viele der mit der ersten Einwanderungswelle eingereisten Personen aus Spanien und Italien ins Pensionsalter gekommen waren und zurückreisten bzw. eingebürgert worden waren, kam ab 1980 eine grosse Zahl an Personen aus den Staaten des ehemaligen Jugoslawien. Diese bilden im Jahr 2000 gesamthaft die grösste Gruppe der Ausländerinnen und Ausländer. Personen aus Afrika und Asien haben erst nach 1990 begonnen, sich in grösserer Zahl in der Stadt Zürich niederzulassen.

Die Zunahme des Anteils ausländischer Personen zwischen 1980 und 2000 verteilt sich über alle Quartiere (Ausnahmen sind die Quartiere City und Escher Wyss, die in diesem Zeitraum einen kleinen Rückgang verzeichnen). Allerdings liegt er in einigen Quartieren weit über dem Durchschnitt. So wird zum Beispiel die Zunahme der Einwohnerinnen und Einwohner in den Quartieren Wollishofen und Leimbach allein durch die ausländische Bevölkerung getragen. Die grossen Zunahmen fanden vor allem in den Kreisen 2, 3, 9 und 12 statt. Im Kreis 4 verzeichnet nur das Quartier Hard eine hohe Zunahme (diese fällt v.a. in den Zeitraum nach 1990), das traditionell einen hohen Anteil an günstigem Wohnraum hat. Das Quartier Langstrasse, das einen hohen Anteil an Geschäftsfläche aufweist und für Familien weniger attraktiv ist, weist bereits seit 1970 einen hohen Anteil ausländischer Personen und seitdem keinen hohen Zuwachs mehr auf.

Es zeigt sich, dass dieser Anteil allein nur unzureichend über die soziale Charakteristik Auskunft gibt. Die Ausländerinnen und Ausländer sind keine homogene Gruppe. Im Jahr 2000 gibt es immer noch viele Quartiere, deren Ausländeranteil mit

rund 20 Prozent oder sogar weniger weit unter dem städtischen Durchschnitt liegt (z.B. Rathaus, Hirslanden, Witikon). Es handelt sich dabei vor allem um die Quartiere, die sich im Kreis 1 oder in den Kreisen mit einem hohen Anteil an teureren Wohnungen befinden, also die Kreise 6 bis 8. Eine uneinheitliches Bild zeigt der Kreis 9 im Jahr 2000: Während der Ausländeranteil in Albisrieden mit 22,8 Prozent unter dem städtischen Durchschnitt liegt, beträgt er im angrenzenden Altstetten 37,2 Prozent. Dabei muss aber berücksichtigt werden, dass der Ausländeranteil im Jahr in den Gemeinden des angrenzenden Limmattals teilweise ebenfalls sehr hoch ist (Schlieren: 41,0%; Urdorf: 19,3%; Dietikon: 38,7%; Spreitenbach: 46,1%; Killwangen: 17,1%).

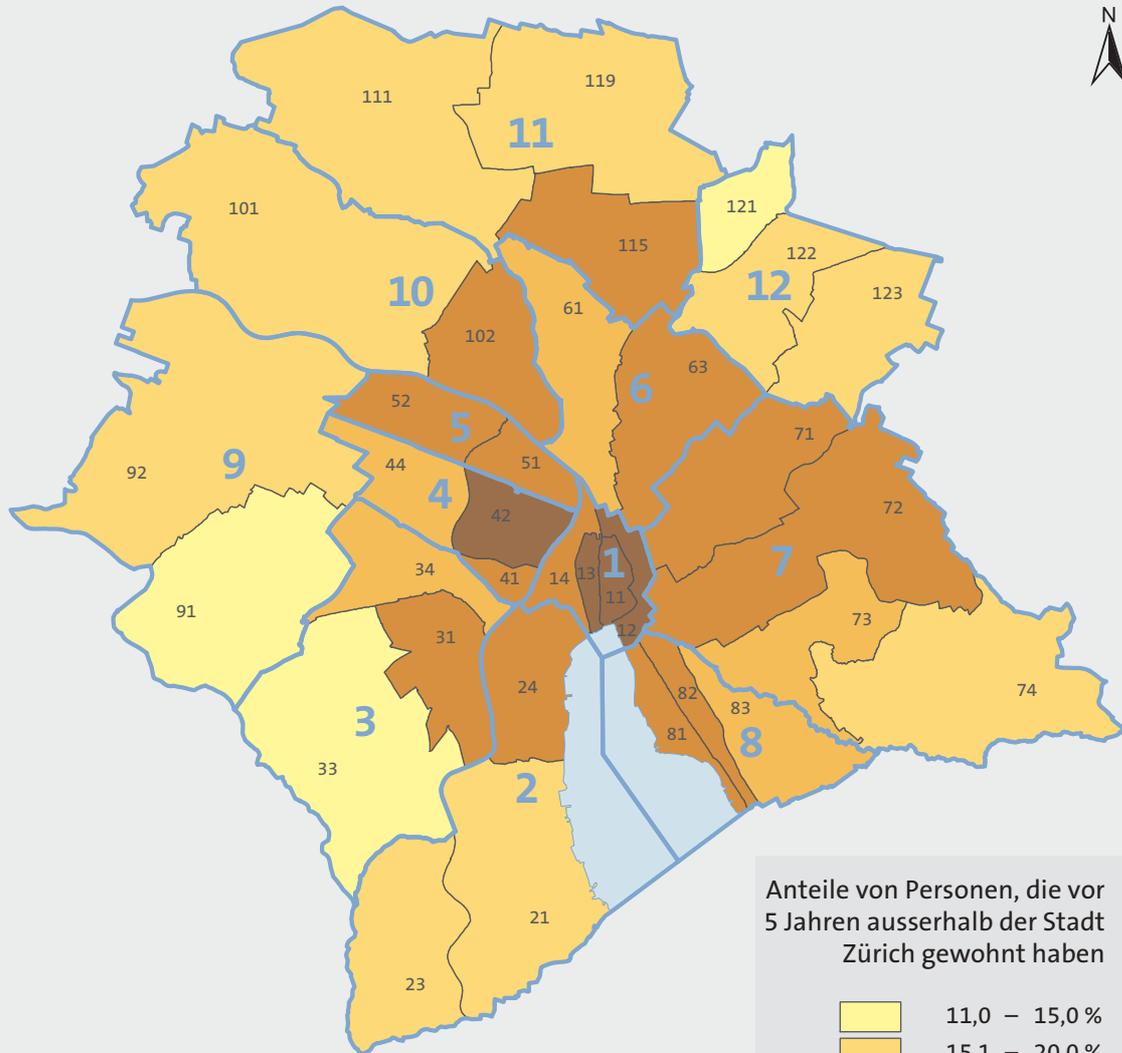
Die erst in den 1990er-Jahren zugewanderten Personen aus den Staaten des ehemaligen Jugoslawien bevorzugen Quartiere mit günstigen Familienwohnungen. Es handelt sich dabei um Hard, Altstetten, Seebach und um den ganzen Kreis 12. Damit unterscheidet sich diese Personengruppe von den Italienern und Spaniern, die sich bei ihrem Zuzug in die Schweiz bevorzugt in den klassischen Arbeiterquartieren der Kreise 4 und 5 niedergelassen haben.

Im Jahr 2000 lebten 12'353 deutsche Staatsangehörige in Zürich und waren damit hinter den Personen aus dem ehemaligen Jugoslawien und den Italienerinnen und Italienern die drittgrösste Gruppe. Auffällig ist, dass sie oft in jenen Quartieren wohnen, in welchen auch der Anteil der Schweizerinnen und Schweizer überdurchschnittlich hoch ist. Noch augenfälliger ist aber der Umstand, dass die deutschen Staatsbürger oft sehr gut gebildet sind, einen hohen sozioprofessionellen Status² aufweisen und es sich deshalb leisten können, in «besseren» Gegenden zu wohnen.

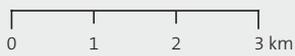
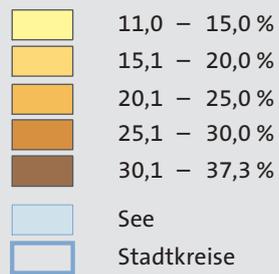
Die Karte K2 zeigt sehr deutlich, dass Personen, die von ausserhalb in die Stadt Zürich ziehen, die innerstädtischen Quartiere bevorzugen. Es handelt sich dabei grösstenteils um Quartiere, die einen vergleichsweise hohen Anteil an Jungen bzw. gut Ausgebildeten haben.

² Die Variable bildet sich aus folgenden Indikatoren: ausgeübter Beruf, berufliche Stellung und höchste abgeschlossene Ausbildung.

K2: Bevorzugte Stadtquartiere der zugezogenen Personen, Volkszählung 2000



Anteile von Personen, die vor 5 Jahren ausserhalb der Stadt Zürich gewohnt haben



© Statistik Stadt Zürich

Quelle: Volkszählung 2000, BFS

Kreis 1

11 Rathaus
12 Hochschulen
13 Lindenhof
14 City

Kreis 2

21 Wollishofen
23 Leimbach
24 Enge

Kreis 3

31 Alt-Wiedikon
33 Friesenberg
34 Sihlfeld

Kreis 4

41 Werd
42 Langstrasse
44 Hard

Kreis 5

51 Gewerbeschule
52 Escher Wyss

Kreis 6

61 Unterstrass
63 Oberstrass

Kreis 7

71 Fluntern
72 Hottingen
73 Hirslanden
74 Witikon

Kreis 8

81 Seefeld
82 Mühlebach
83 Weinegg

Kreis 9

91 Albisrieden
92 Altstetten

Kreis 10

101 Höngg
102 Wipkingen

Kreis 11

111 Affoltern
115 Oerlikon
119 Seebach

Kreis 12

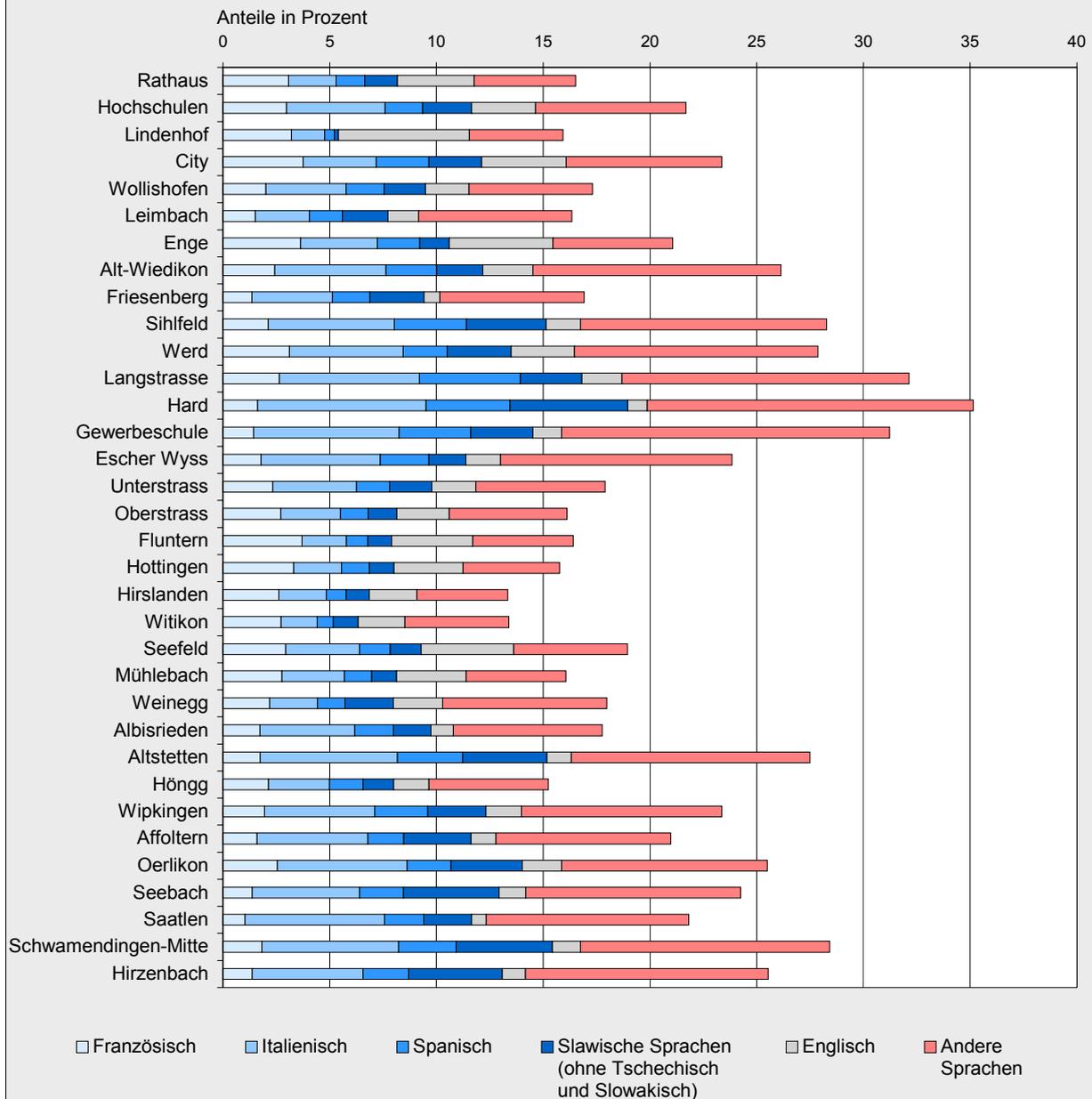
121 Saatlén
122 Schwamendingen-Mitte
123 Hirzenbach

1.4 Sprachen (Tabelle T5)

Ein wichtiges Indiz für die Durchmischung der Kulturen ist die Sprache. In der Stadt Zürich ist der Anteil der Personen, die Deutsch als ihre Hauptsprache angeben, seit 1970 nur leicht zurückgegangen (von 82,7% auf 77,7%). Hingegen hat sich der Anteil der Personen, die Italienisch als ihre Hauptsprache bezeichnen, im selben Zeitraum nahezu halbiert. Dies ist einerseits in der Rückwanderung vieler Gastarbeiter nach ihrer Pensionierung und andererseits in der Assimilation der

zweiten Generation begründet. Erstaunlicherweise hat sich der Anteil der slawischen Sprachen in viel geringerem Ausmass erhöht, als dies der Zuwachs der Personen aus dem ehemaligen Jugoslawien vermuten liesse. Dafür könnte unter anderem der hohe Anteil an Familien mit Kindern und Jugendlichen verantwortlich sein. Kinder lernen in der Schule im Normalfall relativ einfach eine neue Sprache, während dies älteren Personen, vor allem den nicht berufstätigen, viel schwerer fällt.

G1: Fremdsprachen in den Zürcher Quartieren, 2000



Die Übersicht der Grafik G1 birgt wenige Überraschungen: Quartiere mit einem hohen Anteil ausländischer Personen haben auch höhere Anteile an Personen, deren Hauptsprache nicht Deutsch ist. In diesem Zusammenhang ist aber wichtig, dass der Anteil der Personen, die erst seit weniger als fünf Jahren in der Schweiz leben (und vorher nicht in einem deutschsprachigen Land – also Deutschland, Österreich oder Liechtenstein – gelebt haben) und deren Hauptsprache nicht Deutsch ist, in der Tendenz rückgängig ist. Werden nur die Jahre von 1990 und 2000 betrachtet, fällt auf, dass dies vornehmlich für die Kreise 4 und 5 gilt. Eine Zunahme solcher Personen ist für diesen Zeitraum nur noch im kleinen Quartier Hochschulen zu beobachten, wo allerdings schon wenige Fälle ins Gewicht fallen. Es dürfte sich vornehmlich um ausländische Angehörige der Hochschulen handeln, die in der Nähe zu ihrem Ausbildungs- bzw. Arbeitsplatz wohnen.

1.5 Religionen (Tabelle T6)

Zwischen 1970 und 2000 haben die zwei häufigsten Religionen (inklusive der verwandten Glaubensgemeinschaften³) massiv an Anteilen verloren. Während der Rückgang bei den katholischen und orthodoxen Glaubensgemeinschaften seit 1970 mit knapp 39'000 bzw. rund 4 Prozentpunkten weniger Anhängern noch einigermaßen milde ausfällt, haben die evangelischen Gemeinschaften im gleichen Zeitraum rund die Hälfte ihrer Mitglieder verloren. Die Verluste sind dabei vor allem in jenen Quartieren sehr prägnant, die einen starken Zuwachs an Personen aus dem südlichen (katholischen) Europa bzw. den ehemaligen jugoslawischen Staaten haben. Die Anzahl der Jüdinnen und Juden blieb weitgehend unverändert. Sie leben seit langem bevorzugt in den Quartieren Enge und Werd. Einen gewaltigen Sprung machten hingegen die islamischen Gemeinschaften, die im Jahr 2000 über 20'000 Gläubige zählten. Nicht erstaunlich ist, dass diese Glaubensgemeinschaften vor allem in jenen Quartieren stark vertreten ist, die einen hohen Anteil von Personen aus dem ehemaligen Jugoslawien verzeichnen. Der Unterschied zu den anderen Religionen, die teilweise auch starke Ver-

änderungen erfahren haben, liegt dabei in der heterogenen Verteilung der Zuwächse über das Stadtgebiet.

Auffällig ist auch, dass sich die Anzahl der Personen, die keiner Religionsgemeinschaft angehören, gegenüber 1970 verachtfacht hat. Im Jahr 2000 beträgt ihr Anteil in vielen Quartieren 20 bis 30 Prozent. Dabei ist eine hohe Korrelation mit Hochschulabschlüssen (0.87; 0.01%) bzw. einem hohen sozioprofessionellen Status zu beobachten (0.90; 0.01%).

1.6 Bildung und sozioprofessioneller Status (Tabellen T7 und T8)

Der soziale Status der Bewohnerinnen und Bewohner ist ein wichtiges Kriterium bei der Beurteilung, ob eine Gegend als «gut» oder «schlecht» gilt. Der soziale Status lässt sich aus verschiedenen Kriterien ablesen. Die Fragebogen der Volkszählung enthalten keine Fragen nach dem Einkommen, wohl aber nach dem ausgeübten Beruf, der beruflichen Stellung und der Bildung. Die Variable «sozioprofessioneller Status» stellt ein Konstrukt aus diesen Variablen dar.

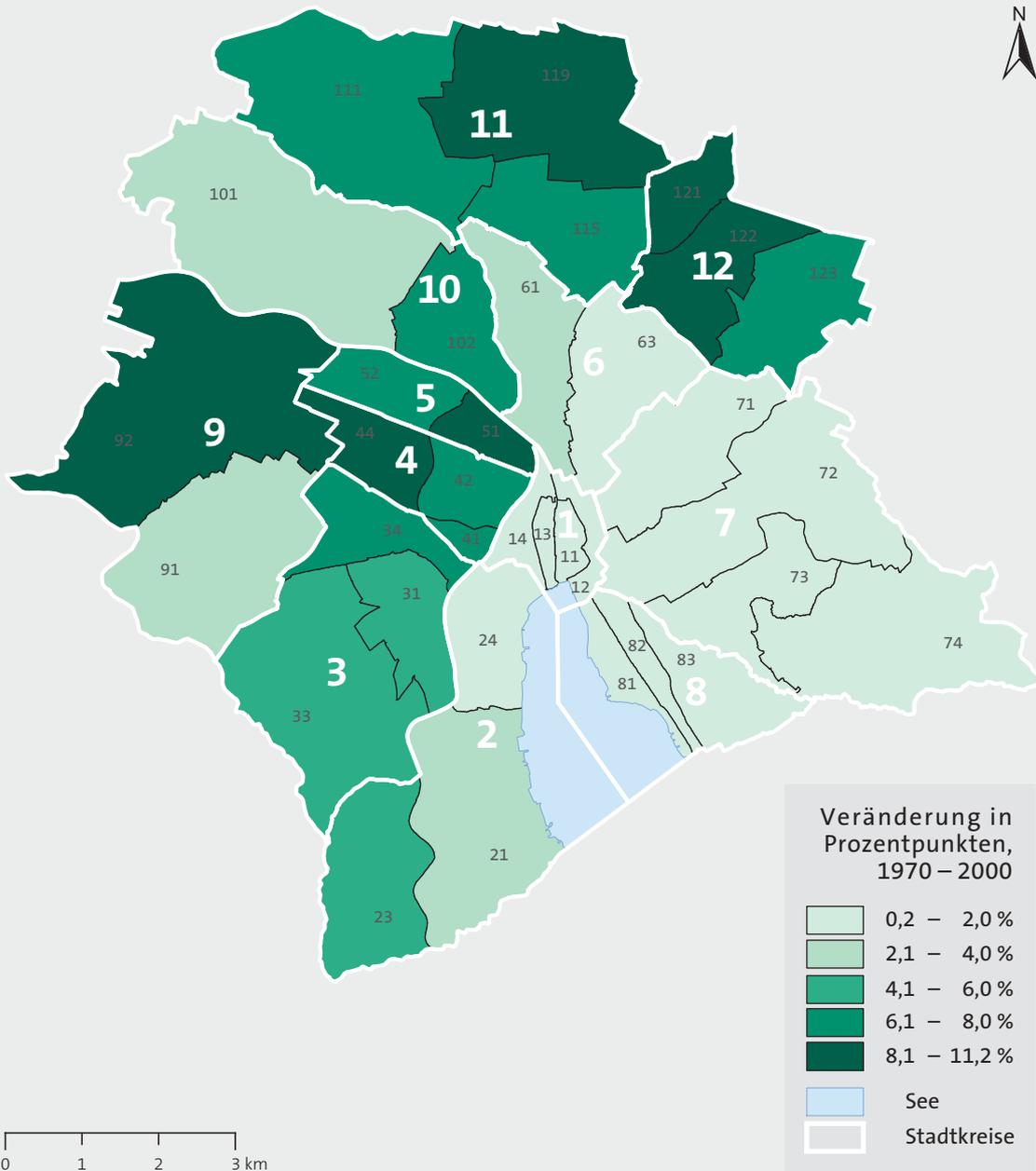
Das Ausbildungsniveau hat sich in der Stadt Zürich über die letzten 30 Jahren stark erhöht. Der Anteil der Personen (ab 30 Jahren), die über einen Hochschulabschluss verfügen, hat sich seit 1970 beinahe verdoppelt. Er beträgt im Jahr 2000 fast ein Viertel. Zurückgegangen ist der Anteil der Personen, mit einem Abschluss auf der Sekundarstufe II⁴. Konstant geblieben ist der Anteil derjenigen, die einen obligatorischen Schulabschluss ohne zusätzliche Ausbildung aufweisen. Erhöht hat sich dagegen der Anteil der Personen ohne Berufs- oder Schulbildung. Er bewegt sich dabei allerdings auf sehr tiefem Niveau (im Jahr 2000: 3.4%).⁵ Nicht zu erstaunen vermag die Verteilung der Ausbildungsniveaus über die einzelnen Quartiere. Personen mit einem Hochschulabschluss, die oft auch über einen hohen sozioprofessionellen Status verfügen, wohnen an den besseren Wohnlagen, wie z.B. an den Hanglagen des Zürichbergs oder im Seefeld. In den Quartieren des Kreis' 12 erreicht diese Kategorie dagegen mit rund 11 Prozent im Jahr 2000 einen städtischen Tiefstwert.

³ Einteilung gemäss *Kirchen, Sekten, Religionen: religiöse Gemeinschaften, weltanschauliche Gruppierungen und Psycho-Organisationen im deutschen Sprachraum: ein Handbuch/begr. von Oswald Eggenberger. – 7., überarb. und erg. Aufl./hrsg. von Georg Schmid ... [et al.]*.

⁴ Berufslehre, Vollzeit-Berufsschule, Maturitätsschule oder Lehrerseminar.

⁵ Bei der Harmonisierung der Daten mussten gewisse Werte rekonstruiert werden. Die Vergleichbarkeit der Daten ist aus diesem Grund etwas eingeschränkt. Dies gilt insbesondere für jene der Jahre 1970 und 1980.

K3: Veränderung der Anteile von Angehörigen islamischer Gemeinschaften, 1970 – 2000

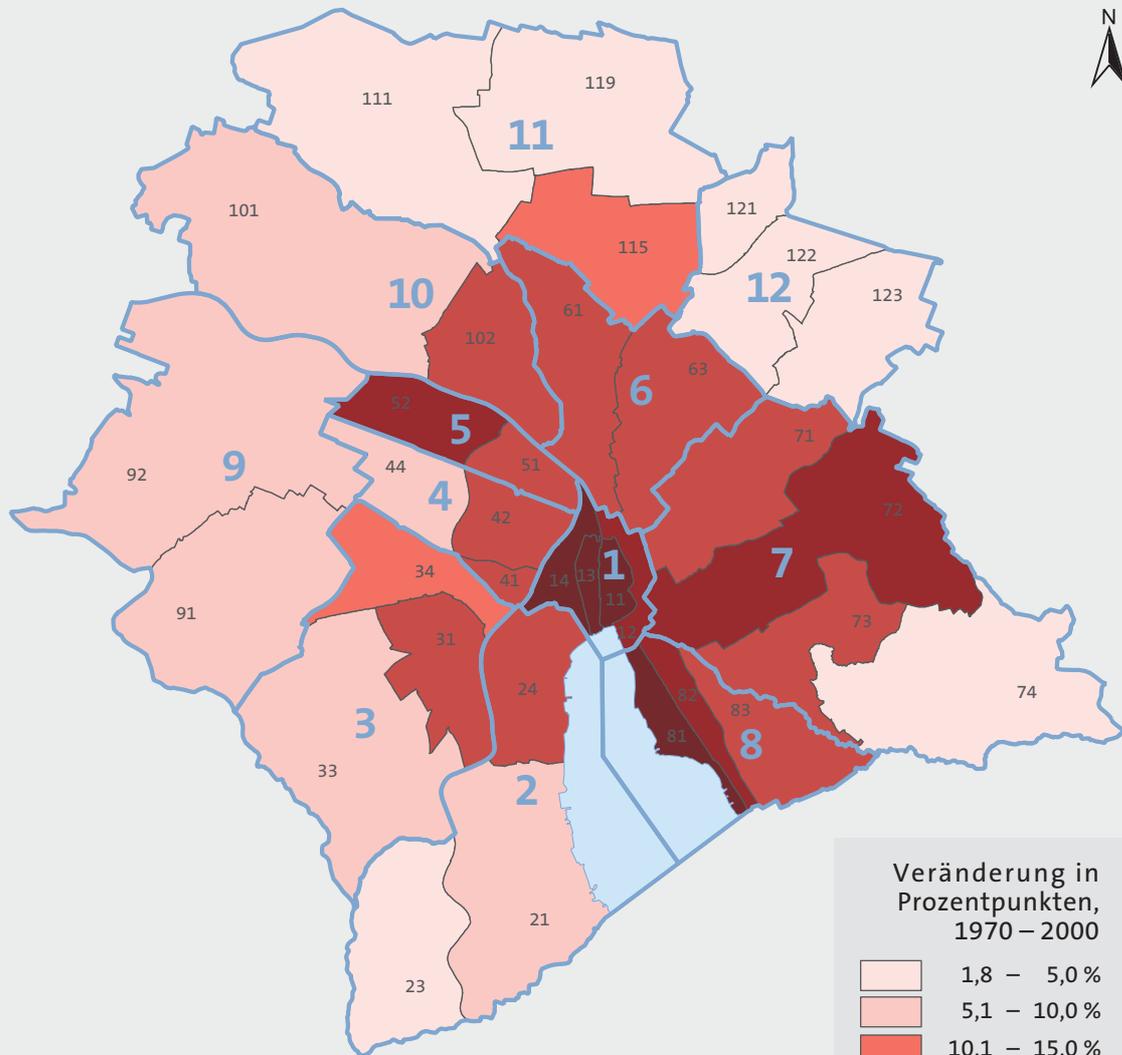


© Statistik Stadt Zürich

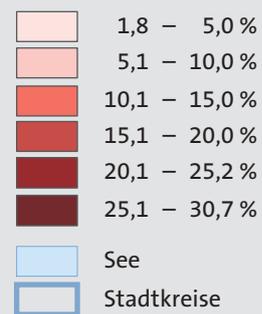
Quelle: Volkszählung 2000, BFS

Kreis 1 11 Rathaus 12 Hochschulen 13 Lindenhof 14 City	Kreis 2 21 Wollishofen 23 Leimbach 24 Enge	Kreis 3 31 Alt-Wiedikon 33 Friesenberg 34 Sihlfeld	Kreis 4 41 Werd 42 Langstrasse 44 Hard	Kreis 5 51 Gewerbeschule 52 Escher Wyss	Kreis 6 61 Unterstrassen 63 Oberstrassen
Kreis 7 71 Fluntern 72 Hottingen 73 Hirslanden 74 Witikon	Kreis 8 81 Seefeld 82 Mühlebach 83 Weinegg	Kreis 9 91 Albisrieden 92 Altstetten	Kreis 10 101 Höngg 102 Wipkingen	Kreis 11 111 Affoltern 115 Oerlikon 119 Seebach	Kreis 12 121 Saathen 122 Schwamendingen-Mitte 123 Hirzenbach

K4: Veränderung der Anteile von Personen mit Hochschulabschluss, 1970 – 2000



Veränderung in Prozentpunkten, 1970 – 2000



0 1 2 3 km

© Statistik Stadt Zürich

Quelle: Volkszählung 2000, BFS

Kreis 1

11 Rathaus
12 Hochschulen
13 Lindenhof
14 City

Kreis 2

21 Wollishofen
23 Leimbach
24 Enge

Kreis 3

31 Alt-Wiedikon
33 Friesenberg
34 Sihlfeld

Kreis 4

41 Werd
42 Langstrasse
44 Hard

Kreis 5

51 Gewerbeschule
52 Escher Wyss

Kreis 6

61 Unterstrass
63 Oberstrass

Kreis 7

71 Fluntern
72 Hottingen
73 Hirslanden
74 Witikon

Kreis 8

81 Seefeld
82 Mühlebach
83 Weinegg

Kreis 9

91 Albisrieden
92 Altstetten

Kreis 10

101 Höngg
102 Wipkingen

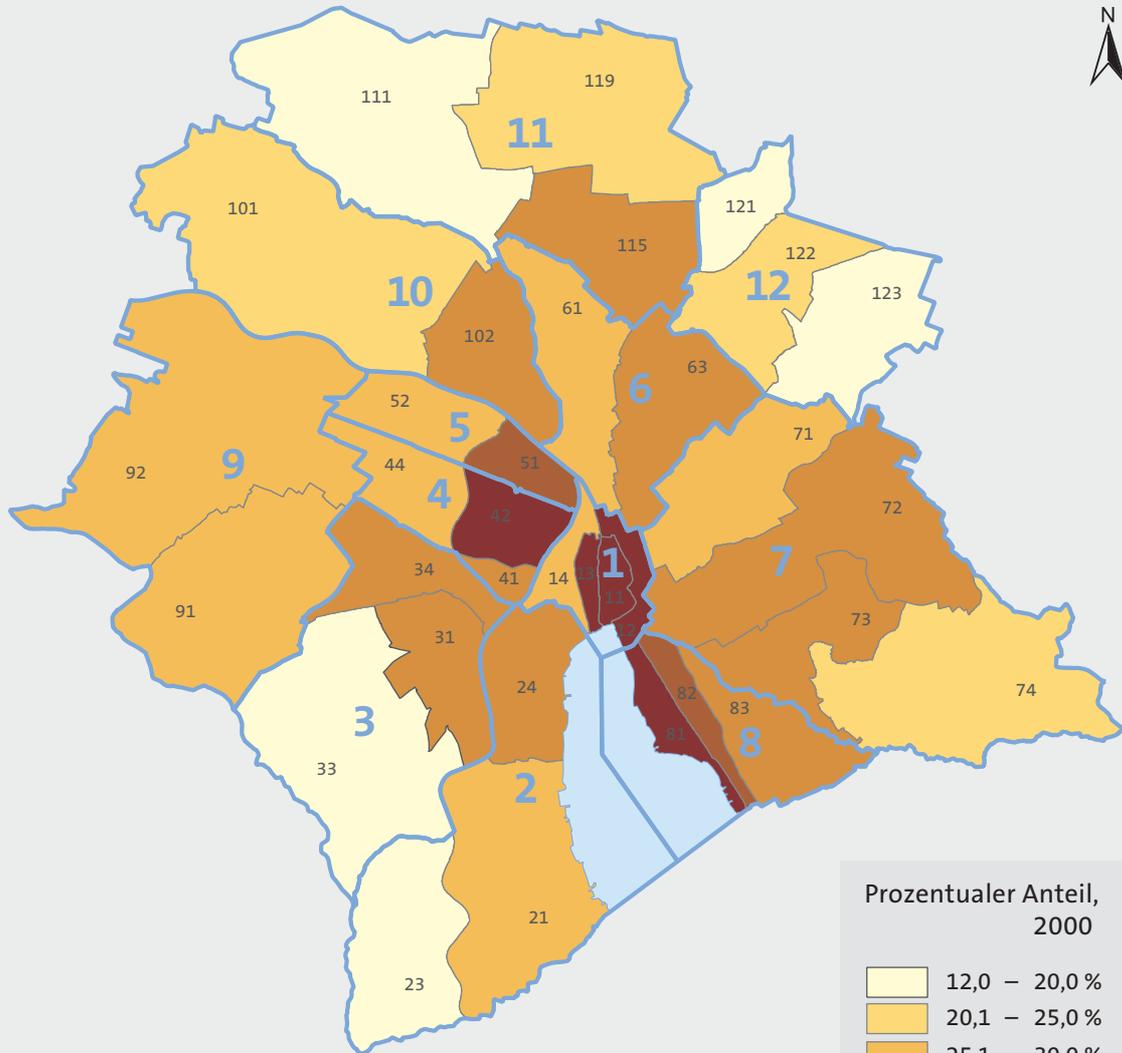
Kreis 11

111 Affoltern
115 Oerlikon
119 Seebach

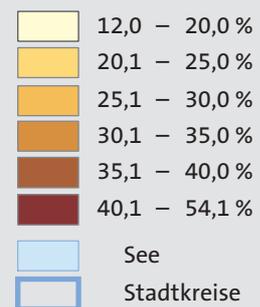
Kreis 12

121 Saatlen
122 Schwamendingen-Mitte
123 Hirzenbach

K5: Anteil der in Einpersonenhaushalten lebenden Personen nach Stadtquartier, 2000



Prozentualer Anteil, 2000



0 1 2 3 km

© Statistik Stadt Zürich

Quelle: Volkszählung 2000, BFS

Kreis 1

11 Rathaus
12 Hochschulen
13 Lindenhof
14 City

Kreis 2

21 Wollishofen
23 Leimbach
24 Enge

Kreis 3

31 Alt-Wiedikon
33 Friesenberg
34 Sihlfeld

Kreis 4

41 Werd
42 Langstrasse
44 Hard

Kreis 5

51 Gewerbeschule
52 Escher Wyss

Kreis 6

61 Unterstrass
63 Oberstrass

Kreis 7

71 Fluntern
72 Hottingen
73 Hirslanden
74 Witikon

Kreis 8

81 Seefeld
82 Mühlebach
83 Weinegg

Kreis 9

91 Albisrieden
92 Altstetten

Kreis 10

101 Höngg
102 Wipkingen

Kreis 11

111 Affoltern
115 Oerlikon
119 Seebach

Kreis 12

121 Saatlén
122 Schwamendingen-Mitte
123 Hirzenbach

1.7 Haushalt und Zivilstand (Tabelle T9)

Die Anteile der ledigen oder geschiedenen Personen haben in der Stadt Zürich seit 1970 massiv zugenommen. Diese Tendenz spiegelt sich natürlich auch in den Haushaltsformen wider, auch wenn für diese Untersuchung nur die Privathaushalte der 30- bis 49-Jährigen untersucht werden.⁶ So hat sich der Anteil der in Einpersonenhaushalten lebenden Personen seit 1970 beinahe verdreifacht und beträgt nun 29 Prozent. Ebenfalls leicht zugenommen haben die (Ehe-)Paare ohne Kinder. Die klassische Familienform – (Ehe-)Paare

mit Kindern – hat hingegen an Terrain verloren. Machte sie 1970 noch weit über die Hälfte dieser Altersgruppe aus, beträgt ihr Anteil im Jahr 2000 nur noch 37,3 Prozent.

Wenig überraschend ist der Anteil Verheirateter in den «Familienquartieren» hoch (Maximum im Jahr 2000: Saathaus mit 59,4%). Das gleiche gilt für die Ledigen in den Quartieren mit einem hohen Anteil an Jungen (z.B. die Quartiere in der Nähe der Hochschulen). In diesen zentralen Quartieren herrscht oft auch ein Mangel an familienfreundlichen Wohnungen.

2. Typisierung der Quartiere in der Stadt Zürich für das Jahr 2000 mittels Clusteranalyse

2.1 Das Prinzip der Clusteranalyse

Das Verfahren der Clusteranalyse bildet anhand von vorgegebenen Variablen Gruppen von Fällen. Die Mitglieder einer Gruppe («Cluster») sollen möglichst ähnliche Variablenausprägungen aufweisen, die Mitglieder verschiedener Gruppen unähnliche.

Bei der verwendeten *hierarchischen Clusteranalyse* bildet am Anfang jedes Quartier einen eigenen Cluster. Im ersten Schritt werden die beiden am nächsten benachbarten Cluster zu einem Cluster vereinigt. Die Vereinigung hängt dabei direkt mit der verwendeten Methode zusammen. Im vorliegenden Fall wurde die Methode «Average Linkage» verwendet. Dabei werden die Distanzen zwischen den Schwerpunkten der Cluster ermittelt. Dies führt zu kompakten, kugelförmigen Gruppen. Diese Methode kann so lange fortgesetzt werden, bis nur noch zwei Cluster übrig bleiben. Entscheidende Bedeutung für die Beurteilung, welche Clusterzahl als günstigste Lösung anzusehen ist, kommt dabei dem Niveau zu, auf dem sich die Cluster vereinen. An der Stelle, wo sich dieses Abstandsmass zwischen zwei Clustern sprunghaft erhöht bzw. der Abstand zwischen den Vereinigungsniveaus am grössten ist, sollte man die Zusammenfassung zu neuen Clustern abbrechen, da sonst relativ weit voneinander entfernte Cluster zusammengefasst werden. Dies würde das Bild verfälschen. In der Grafik G2 ist diese Stelle mit einer gestrichelten Linie dargestellt.

2.2 Verwendete Methode

Das methodische Vorgehen ist folgendes: Es werden alle Variablen verwendet⁷. Ausnahmen davon

bilden jene, die keine eindeutige Aussage zu der befragten Person enthalten («Keine Antwort», «Nicht zuordenbar» etc.). Auf eine vorgängige Faktoranalyse zur Variablenreduktion wurde verzichtet. Bei allen verwendeten Variablen handelt es sich um Anteile. Der Wert liegt folglich immer zwischen 0 und 1 (bzw. 0 und 100 Prozent). Variablen mit grösserer Streuung hätten aufgrund der verwendeten Methode mehr Einfluss auf die Gruppenbildung. Um dies zu verhindern, wird vorgängig eine z-Transformation durchgeführt. Dies führt dazu, dass der Erwartungswert jeder Variablen 0 und die Varianz 1 beträgt, sich die Variablen also gewissermassen «vergleichen» lassen.

2.3 Gruppierung der Quartiere für das Jahr 2000

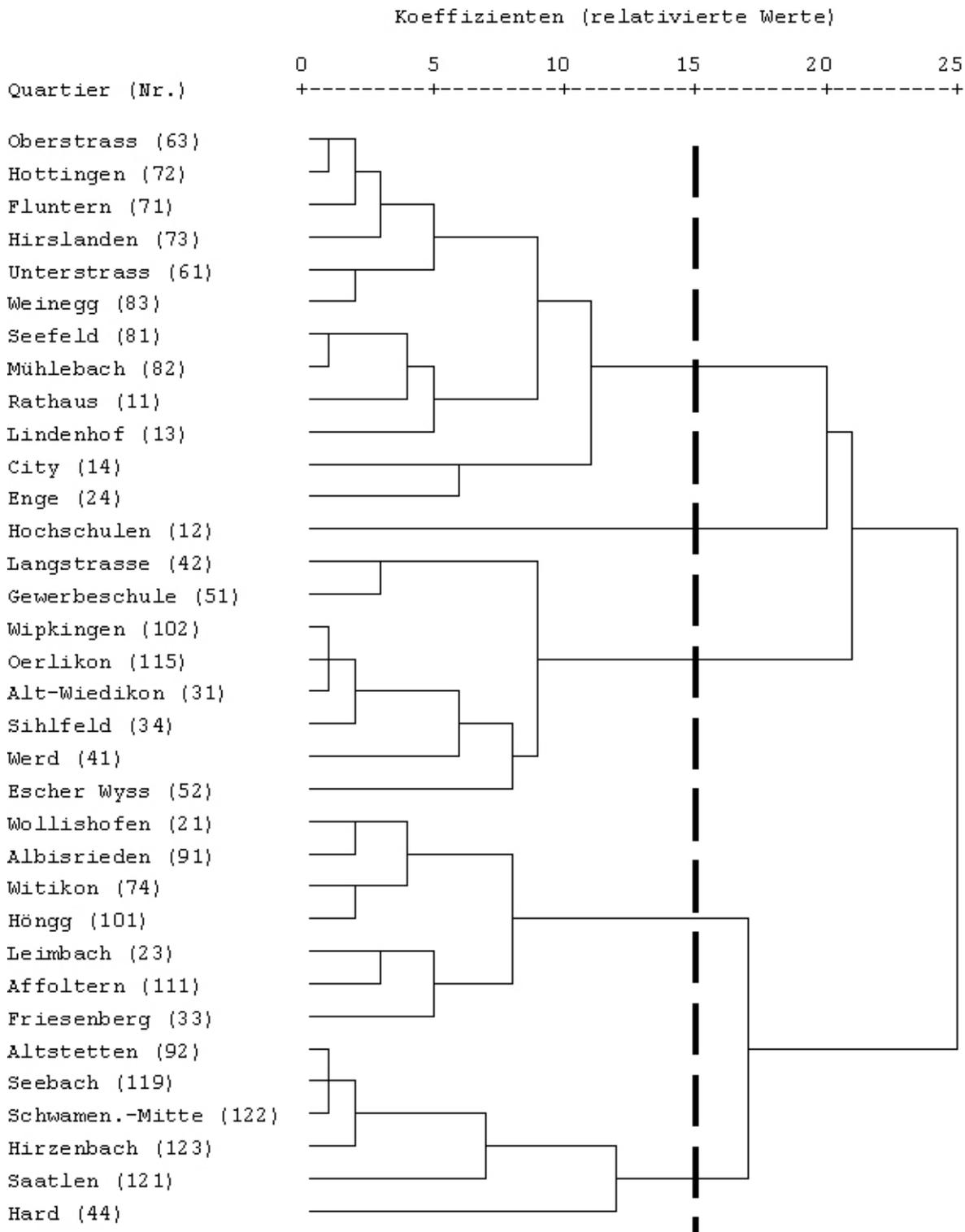
Die Clusteranalyse ergibt 5 Gruppen, wobei das Quartier Hochschulen eine eigene bildet. Die 4 anderen Cluster umfassen zwischen 6 und 12 Quartiere. Baumdiagramm G2 auf der nächsten Seite stellt den Fusionierungsablauf grafisch dar. Es identifiziert die jeweils zusammengefassten Cluster und die Werte der Koeffizienten⁸ bei jedem Schritt. Dabei werden nicht die Originalwerte, sondern auf einer Skala von 0 bis 25 relativierte Werte dargestellt. Zusammengefasste Cluster werden durch senkrechte Linien gekennzeichnet. Gut sichtbar wird dabei der Sprung der Koeffizienten (gestrichelte Linie), der anzeigt, dass eine weitere Zusammenfassung nicht sinnvoll wäre, da sonst weit auseinander liegende Cluster zusammengefasst würden.

⁶ Damit soll verhindert werden, dass die Familienstruktur einfach die Altersstruktur abbildet.

⁷ Siehe Tabellen im Anhang.

⁸ Bei den als Koeffizienten bezeichneten Werten handelt es sich um den Abstand der beiden jeweiligen Cluster, und zwar im gewählten Abstandsmass und unter Berücksichtigung einer eventuell vorgenommenen Transformation.

G2: Baumdiagramm zur hierarchischen Clusteranalyse, 2000



Cluster 1: Quartiere mit hohem sozialen Status

Oberstrass, Hottingen, Fluntern, Hirslanden, Unterstrass, Weinegg, Seefeld, Mühlebach, Rathaus, Lindenhof, City, Enge.

Der erste Cluster umfasst im Wesentlichen Quartiere, die in der Innenstadt, am rechten Seeufer oder an den Hängen des Zürichbergs liegen (also die Kreise 1, 6, 7 und 8). Er zeichnet sich aus durch einen hohen Anteil an Personen mit sehr guter Ausbildung bzw. einem hohen sozioprofessionellen Status. Ebenfalls hoch ist der Anteil der Einpersonenhaushalte und entsprechend eher gering der Anteil an Familien im klassischen Sinne, also (Ehe-)Paaren mit Kind(-ern). Der Anteil an älteren Menschen (älter als 64 Jahre) ist durchschnittlich, hingegen verzeichnen die Quartiere einen hohen Anteil an Personen im mittleren Alter (45 bis 64 Jahre). Die Quartiere des ersten Clusters haben einen vergleichsweise geringen Ausländeranteil. Eine Ausnahme davon bilden deutsche Staatsangehörige, die sich bezüglich den gewählten Wohngebieten ähnlich wie die Schweizerinnen und Schweizer verhalten.

Cluster 2: Junge Bildungsbürger/-innen

Hochschulen.

Die Abgrenzung des zweiten Clusters – der ja nur aus dem ebenfalls im Kreis 1 liegenden Quartier Hochschulen besteht – gegenüber dem Ersten ist nicht einfach. Er zeichnet sich ebenfalls durch einen hohen Anteil an gut Gebildeten und eher wenige Familien aus. Allerdings ist der Anteil an jungen Erwachsenen (20 bis 24 Jahre) sehr hoch. Dies wohl nicht zuletzt wegen der Nähe zur Universität und Technischen Hochschule.

Cluster 3: Multikulturelle Quartiere mit hohem Anteil an Einpersonenhaushalten

Langstrasse, Gewerbeschule, Wipkingen, Oerlikon, Alt Wiedikon, Sihlfeld, Werd, Escher Wyss.

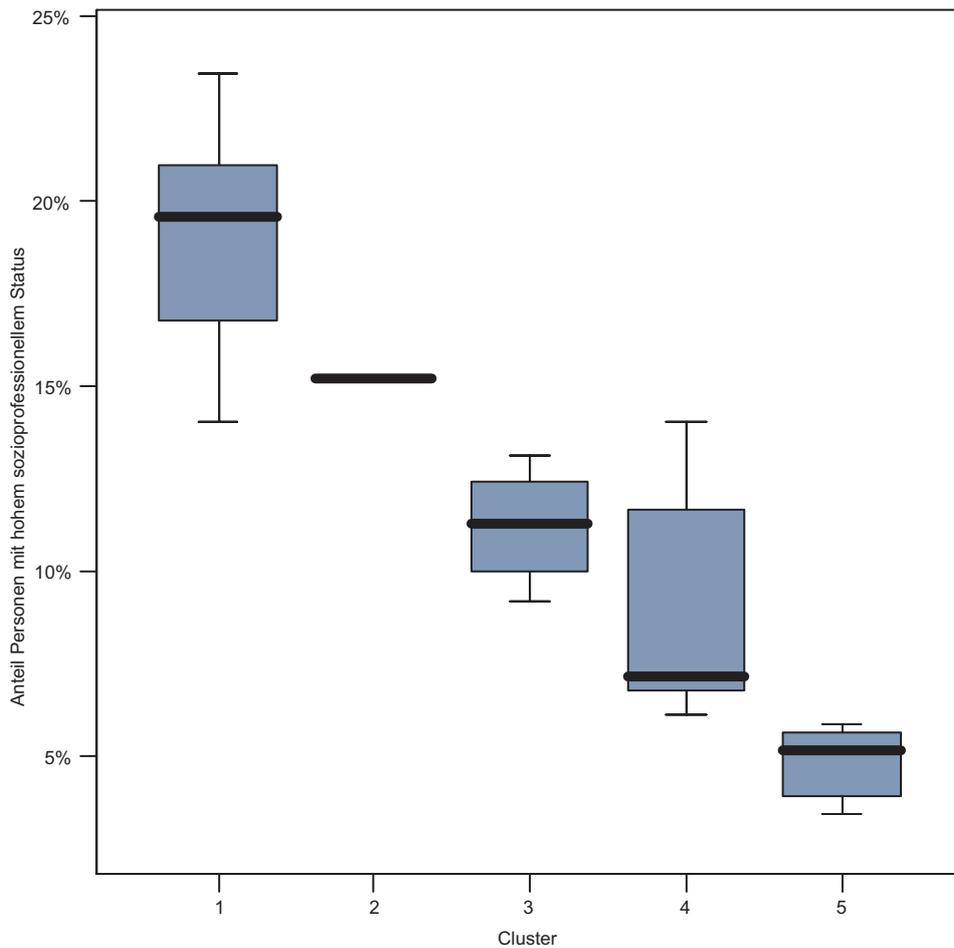
Der dritte Cluster umfasst vorwiegend Quartiere, die in den Kreisen 3 bis 5 liegen. Der Anteil an Einpersonenhaushalten ist wie in den Quartieren des ersten Clusters hoch, der Anteil von (Ehe-)Paaren mit Kindern gering. Auch in der Altersstruktur zeigen sich Ähnlichkeiten: Ein geringer Anteil der Personen ab 65 Jahre, aber relativ grosse Anteile der 45- bis 64-Jährigen. Dagegen ist der Anteil an jungen Personen in diesen Quartieren wesentlich grösser. Die eigentlichen Unterschiede zum ersten Cluster sind aber die viel geringeren Anteile der Personen mit hoher Ausbildung bzw. hohem sozioprofessionellen Status und der viel höhere Anteil ausländischer Personen.

Cluster 4: Mittelständische Familienquartiere

Wollishofen, Albisrieden, Witikon, Höngg, Leimbach, Affoltern, Friesenberg.

Der vierte Cluster umfasst die typischen Familienquartiere. Es sind Quartiere mit vielen Familien und wenig Einpersonenhaushalten. Ebenfalls hoch ist der Anteil älterer Personen, gering dagegen der Anteil junger Erwachsener. Der Ausländeranteil ist wie in den ersten beiden Clustern relativ gering, allerdings auch die Anteile der Personen mit hoher Ausbildung. Bezüglich der hohen sozioprofessionellen Kategorien ist die Bandbreite recht gross, bewegen sich aber eher im Mittelfeld. Die nachfolgende Grafik G3 veranschaulicht dies. Sie kann beispielhaft zeigen, wie sich die Cluster bezüglich einzelner Kriterien grafisch vergleichen lassen. Daraus wird ersichtlich, dass sich 50 Prozent der beobachteten Anteile der Personen mit einem hohen sozioprofessionellen Status in den zum ersten Cluster gehörenden Quartieren zwischen rund 17 und 21 Prozent bewegen (graues Kästchen). Der schwarze Strich gibt den Medianwert wieder. Er liegt für den ersten Cluster bei knapp 20 Prozent.

G3: Sozioprofessioneller Status – Anteile 2003



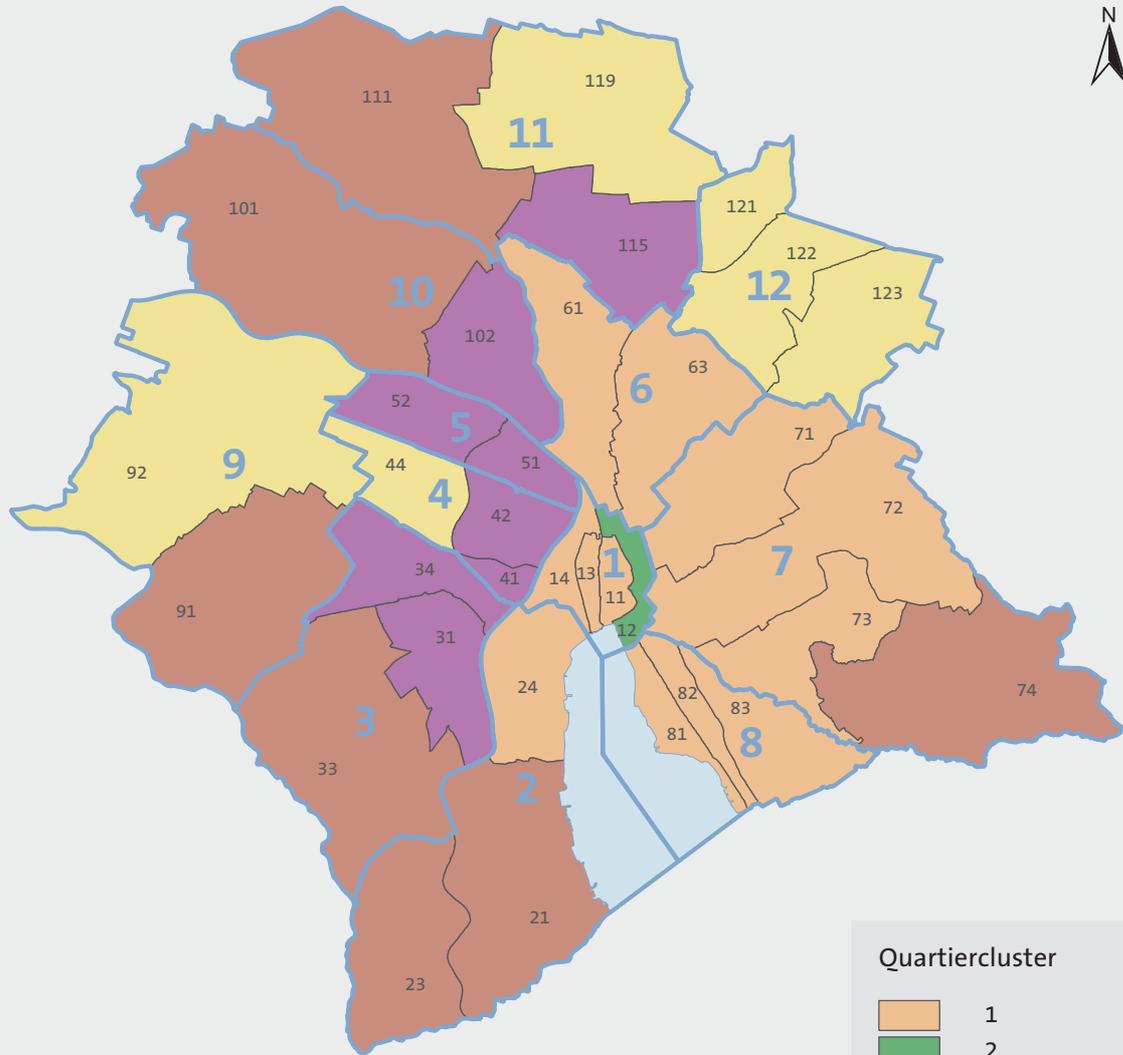
Cluster 5: Familienquartiere mit tiefem sozioprofessionellem Status

Altstetten, Seebach, Schwamendingen-Mitte, Hirzenbach, Saatlen, Hard.

Die Quartiere des fünften Clusters sind gekennzeichnet durch einen hohen Anteil an Ausländerinnen und Ausländern, unter anderem von Personen aus dem ehemaligen Jugoslawien. Die Ähnlichkeit zum vierten Cluster liegt im hohen Familien- und Altenanteil. Der Anteil an Personen ohne Ausbildung ist in diesen Quartieren ebenfalls hoch, und der Anteil an Personen mit hohem sozioprofessionellem Status liegt sehr tief. Auch der Anteil der Erwerbslosen ist vergleichsweise hoch. Der fünfte Cluster vereinigt Merkmale des dritten und vierten: Er weist einen hohen Ausländeranteil und einen eher tiefen sozialen Status, kombiniert mit einem hohen Familienanteil, auf.

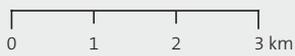
Simon Villiger

K6: Quartiercluster, Volkszählung 2000



Quartiercluster

- 1
- 2
- 3
- 4
- 5
- See
- Stadtkreise



© Statistik Stadt Zürich

Quelle: Volkszählung 2000, BFS

Kreis 1 11 Rathaus 12 Hochschulen 13 Lindenhof 14 City	Kreis 2 21 Wollishofen 23 Leimbach 24 Enge	Kreis 3 31 Alt-Wiedikon 33 Friesenberg 34 Sihlfeld	Kreis 4 41 Werd 42 Langstrasse 44 Hard	Kreis 5 51 Gewerbeschule 52 Escher Wyss	Kreis 6 61 Unterstrass 63 Oberstrass
Kreis 7 71 Fluntern 72 Hottingen 73 Hirslanden 74 Witikon	Kreis 8 81 Seefeld 82 Mühlebach 83 Weinegg	Kreis 9 91 Albisrieden 92 Altstetten	Kreis 10 101 Höngg 102 Wipkingen	Kreis 11 111 Affoltern 115 Oerlikon 119 Seebach	Kreis 12 121 Saatlen 122 Schwamendingen-Mitte 123 Hirzenbach

T1a: Wohnbevölkerung nach Geschlecht und Stadtquartier, 1970, 1980

		Wohnbevölkerung nach Geschlecht							
		1970				1980			
		Frauen	Männer	Total	Frauen- anteil (%)	Frauen	Männer	Total	Frauen- anteil (%)
	Stadt Zürich	223 186	199 454	422 640	52.8	197 481	172 041	369 522	53.4
Kreis 1	Rathaus	2 455	2 547	5 002	49.1	1 669	1 840	3 509	47.6
	Hochschulen	874	616	1 490	58.7	534	469	1 003	53.2
	Lindenhof	1 052	1 044	2 096	50.2	652	652	1 304	50.0
	City	886	962	1 848	47.9	415	652	1 067	38.9
Kreis 2	Wollishofen	10 225	8 274	18 499	55.3	9 381	7 233	16 614	56.5
	Leimbach	1 998	1 866	3 864	51.7	2 483	2 172	4 655	53.3
	Enge	6 386	5 196	11 582	55.1	5 035	4 086	9 121	55.2
Kreis 3	Alt-Wiedikon	8 681	8 086	16 767	51.8	7 513	6 788	14 301	52.5
	Friesenberg	5 962	5 322	11 284	52.8	5 658	4 720	10 378	54.5
	Sihlfeld	13 730	12 160	25 890	53.0	11 581	9 982	21 563	53.7
Kreis 4	Werd	2 537	2 164	4 701	54.0	2 042	1 831	3 873	52.7
	Langstrasse	7 359	7 870	15 229	48.3	5 474	6 302	11 776	46.5
	Hard	7 037	6 464	13 501	52.1	6 778	5 866	12 644	53.6
Kreis 5	Gewerbeschule	5 341	5 952	11 293	47.3	4 297	5 143	9 440	45.5
	Escher Wyss	959	1 223	2 182	44.0	723	813	1 536	47.1
Kreis 6	Unterstrass	14 321	12 297	26 618	53.8	11 822	9 932	21 754	54.3
	Oberstrass	6 968	5 484	12 452	56.0	5 975	4 774	10 749	55.6
Kreis 7	Fluntern	5 417	3 627	9 044	59.9	4 434	3 269	7 703	57.6
	Höttingen	8 308	5 572	13 880	59.9	6 424	4 621	11 045	58.2
	Hirslanden	5 034	3 682	8 716	57.8	4 232	2 953	7 185	58.9
	Witikon	4 695	3 950	8 645	54.3	5 182	4 216	9 398	55.1
Kreis 8	Seefeld	4 277	3 453	7 730	55.3	3 383	2 779	6 162	54.9
	Mühlebach	4 149	3 345	7 494	55.4	3 321	2 525	5 846	56.8
	Weinegg	3 755	2 918	6 673	56.3	3 179	2 422	5 601	56.8
Kreis 9	Albisrieden	10 098	9 181	19 279	52.4	9 554	8 227	17 781	53.7
	Altstetten	13 975	13 814	27 789	50.3	14 493	13 392	27 885	52.0
Kreis 10	Höngg	9 160	7 949	17 109	53.5	9 116	7 812	16 928	53.9
	Wipkingen	10 660	8 882	19 542	54.5	8 979	7 463	16 442	54.6
Kreis 11	Affoltern	9 160	8 882	18 042	50.8	9 307	8 600	17 907	52.0
	Oerlikon	10 148	9 637	19 785	51.3	8 741	7 893	16 634	52.5
	Seebach	10 280	10 028	20 308	50.6	9 710	8 726	18 436	52.7
Kreis 12	Saatlen	3 631	3 835	7 466	48.6	3 507	3 300	6 807	51.5
	Schwamendingen-Mitte	6 601	6 395	12 996	50.8	5 722	5 152	10 874	52.6
	Hirzenbach	7 067	6 777	13 844	51.0	6 165	5 436	11 601	53.1

T1b: Wohnbevölkerung nach Geschlecht und Stadtquartier, 1990, 2000

		Wohnbevölkerung nach Geschlecht							
		1990				2000			
		Frauen	Männer	Total	Frauen- anteil (%)	Frauen	Männer	Total	Frauen- anteil (%)
Stadt Zürich		189 876	174 930	364 806	52.0	187 437	175 836	363 273	51.6
Kreis 1	Rathaus	1 477	1 892	3 369	43.8	1 410	1 648	3 058	46.1
	Hochschulen	376	494	870	43.2	345	393	738	46.7
	Lindenhof	552	579	1 131	48.8	519	573	1 092	47.5
	City	475	873	1 348	35.2	441	492	933	47.3
Kreis 2	Wollishofen	8 788	7 139	15 927	55.2	8 759	7 509	16 268	53.8
	Leimbach	2 420	2 202	4 622	52.4	2 469	2 213	4 682	52.7
	Enge	4 402	3 993	8 395	52.4	4 254	4 030	8 284	51.4
Kreis 3	Alt-Wiedikon	7 182	6 925	14 107	50.9	7 527	7 412	14 939	50.4
	Friesenberg	5 463	4 645	10 108	54.0	5 286	4 840	10 126	52.2
	Sihlfeld	11 022	10 155	21 177	52.0	10 749	10 239	20 988	51.2
Kreis 4	Werd	1 954	1 973	3 927	49.8	1 866	2 045	3 911	47.7
	Langstrasse	5 132	7 297	12 429	41.3	4 528	5 860	10 388	43.6
	Hard	6 416	5 957	12 373	51.9	6 476	6 511	12 987	49.9
Kreis 5	Gewerbeschule	4 365	5 789	10 154	43.0	4 273	5 648	9 921	43.1
	Escher Wyss	698	862	1 560	44.7	816	1 029	1 845	44.2
Kreis 6	Unterstrass	11 165	9 835	21 000	53.2	10 572	9 496	20 068	52.7
	Oberstrass	5 534	4 946	10 480	52.8	5 227	4 686	9 913	52.7
Kreis 7	Fluntern	4 227	3 354	7 581	55.8	3 997	3 312	7 309	54.7
	Hottingen	5 851	4 704	10 555	55.4	5 481	4 665	10 146	54.0
	Hirslanden	3 979	2 923	6 902	57.6	3 842	2 929	6 771	56.7
	Witikon	5 418	4 292	9 710	55.8	5 366	4 263	9 629	55.7
Kreis 8	Seefeld	2 882	2 617	5 499	52.4	2 575	2 425	5 000	51.5
	Mühlebach	2 972	2 611	5 583	53.2	2 944	2 628	5 572	52.8
	Weinegg	2 713	2 314	5 027	54.0	2 664	2 282	4 946	53.9
Kreis 9	Albisrieden	9 268	7 927	17 195	53.9	8 928	7 590	16 518	54.1
	Altstetten	14 251	13 490	27 741	51.4	14 365	14 043	28 408	50.6
Kreis 10	Höngg	10 312	9 026	19 338	53.3	10 934	9 585	20 519	53.3
	Wipkingen	8 590	7 468	16 058	53.5	8 206	7 522	15 728	52.2
Kreis 11	Affoltern	9 492	8 890	18 382	51.6	9 480	8 989	18 469	51.3
	Oerlikon	8 633	8 123	16 756	51.5	9 128	8 781	17 909	51.0
	Seebach	9 123	8 609	17 732	51.4	9 142	8 794	17 936	51.0
Kreis 12	Saatlen	3 426	3 078	6 504	52.7	3 311	3 050	6 361	52.1
	Schwamendingen-Mitte	5 429	4 808	10 237	53.0	5 537	5 000	10 537	52.5
	Hirzenbach	5 889	5 140	11 029	53.4	6 020	5 354	11 374	52.9

T2a: Wohnbevölkerung nach Altersklasse und Stadtquartier, 1970, 1980
(Anteile in Prozent)

		Wohnbevölkerung nach Altersklasse											
		1970						1980					
		bis 15	16 bis 19	20 bis 24	25 bis 44	45 bis 64	über 64	bis 15	16 bis 19	20 bis 24	25 bis 44	45 bis 64	über 64
	Stadt Zürich	15.4	5.0	9.7	29.3	25.5	15.0	11.9	5.1	8.8	29.2	25.1	19.8
Kreis 1	Rathaus	7.8	4.3	15.3	36.6	22.4	13.7	6.4	2.8	11.8	42.1	21.8	15.2
	Hochschulen	9.9	8.5	13.6	28.3	19.7	20.1	5.8	9.0	15.8	26.2	20.4	22.8
	Lindenhof	6.2	6.5	17.6	34.0	23.1	12.6	9.9	2.8	9.8	36.7	24.0	16.7
	City	8.2	8.5	16.6	31.1	22.5	13.1	7.6	6.1	12.4	35.1	25.8	13.0
Kreis 2	Wollishofen	15.3	4.4	7.3	25.1	28.4	19.5	11.3	4.6	6.5	23.7	26.6	27.3
	Leimbach	26.9	6.9	6.3	28.3	23.0	8.6	17.6	7.4	6.8	28.8	23.8	15.6
	Enge	10.8	5.0	11.0	26.3	26.6	20.4	10.4	4.6	8.6	29.2	24.0	23.2
Kreis 3	Alt-Wiedikon	11.9	4.0	9.6	28.6	28.4	17.5	9.5	4.5	9.3	30.3	24.2	22.3
	Friesenberg	20.4	6.4	8.0	23.5	26.8	14.8	15.9	7.5	8.1	21.9	24.2	22.2
	Sihlfeld	12.7	4.8	9.6	28.3	28.4	16.2	10.7	4.2	9.0	29.4	25.1	21.7
Kreis 4	Werd	10.4	4.7	12.9	28.7	25.2	18.1	9.3	4.2	11.0	34.0	19.9	21.5
	Langstrasse	10.9	4.7	14.2	33.6	23.2	13.4	9.9	4.3	11.7	38.3	21.7	14.2
	Hard	13.9	4.5	9.1	25.3	28.4	18.9	11.6	4.2	7.8	26.7	24.0	25.8
Kreis 5	Gewerbeschule	13.5	5.1	12.2	33.7	22.6	13.0	11.5	5.4	12.4	35.8	21.9	13.1
	Escher Wyss	11.6	4.5	10.5	29.5	28.7	15.1	12.0	4.6	7.4	32.0	25.1	18.9
Kreis 6	Unterstrass	12.8	4.8	10.5	24.7	27.6	19.6	9.9	4.6	9.6	27.3	23.8	24.8
	Oberstrass	10.0	5.1	13.9	29.1	24.6	17.3	10.2	4.9	11.7	32.4	21.0	19.9
Kreis 7	Fluntern	10.9	5.2	13.4	26.8	25.5	18.1	10.6	5.4	10.6	27.5	23.3	22.7
	Hottingen	10.1	5.7	13.8	26.0	23.9	20.5	9.5	4.9	10.7	28.9	22.1	23.9
	Hirslanden	11.2	4.0	10.3	25.5	25.9	23.0	8.9	4.3	8.4	28.9	22.6	27.0
	Witikon	21.8	3.8	5.8	33.7	22.0	12.9	16.5	5.3	5.3	29.3	26.2	17.4
Kreis 8	Seefeld	8.8	3.6	10.3	30.5	26.6	20.2	7.3	3.1	8.9	33.7	24.0	23.0
	Mühlebach	11.4	5.0	10.1	29.2	26.6	17.7	9.2	4.5	8.7	31.7	23.3	22.6
	Weinegg	13.9	6.3	10.7	27.7	25.6	15.8	10.3	5.9	10.7	28.5	23.8	20.7
Kreis 9	Albisrieden	18.3	5.4	7.6	28.1	28.5	12.1	12.1	5.4	7.2	25.2	30.9	19.3
	Altstetten	18.4	4.9	7.8	32.7	24.8	11.4	12.9	5.1	8.4	30.3	26.9	16.4
Kreis 10	Höngg	19.3	4.9	7.1	30.1	25.1	13.5	13.1	5.4	7.2	28.9	27.9	17.6
	Wipkingen	11.7	4.4	10.1	26.6	26.8	20.4	9.8	4.4	9.9	29.8	22.4	23.7
Kreis 11	Affoltern	24.9	5.3	7.7	34.0	20.6	7.6	16.6	6.7	8.0	29.9	25.8	13.0
	Oerlikon	13.7	4.7	9.6	30.5	26.4	15.1	9.9	4.4	9.1	29.5	26.7	20.5
	Seebach	20.1	5.2	8.8	33.3	22.9	9.8	14.7	5.5	8.2	30.2	26.2	15.2
Kreis 12	Saatlen	23.7	8.7	9.4	25.8	25.6	6.7	19.9	7.4	7.4	25.9	26.0	13.4
	Schwamendingen-Mitte	21.0	5.2	8.3	34.1	22.6	8.7	13.4	5.9	8.9	28.0	28.4	15.4
	Hirzenbach	25.8	6.5	6.9	33.2	21.0	6.5	15.1	7.1	7.9	24.9	28.8	16.2

T2b: Wohnbevölkerung nach Altersklasse und Stadtquartier, 1990, 2000
(Anteile in Prozent)

		Wohnbevölkerung nach Altersklasse											
		1990						2000					
		bis 15	16 bis 19	20 bis 24	25 bis 44	45 bis 64	über 64	bis 15	16 bis 19	20 bis 24	25 bis 44	45 bis 64	über 64
	Stadt Zürich	11.1	3.4	8.7	33.4	24.0	19.4	12.5	3.2	7.3	36.1	22.5	18.3
Kreis 1	Rathaus	4.8	2.5	11.7	44.6	25.6	10.8	6.7	1.9	7.2	43.6	29.0	11.6
	Hochschulen	3.9	4.3	27.2	31.1	20.2	13.2	4.2	5.8	15.6	31.2	22.1	21.1
	Lindenhof	6.5	3.2	9.2	36.4	28.8	15.9	4.9	2.4	7.2	39.7	29.6	16.2
	City	7.0	3.7	12.3	40.4	24.0	12.5	12.8	3.1	7.0	42.3	25.8	9.0
Kreis 2	Wollishofen	11.1	2.8	6.5	28.7	24.3	26.7	13.1	2.9	5.6	32.4	21.9	24.1
	Leimbach	14.6	4.2	6.6	27.4	28.4	18.8	15.8	4.7	5.4	26.6	25.9	21.6
	Enge	10.0	3.3	8.7	33.1	23.7	21.3	11.6	2.5	6.9	39.2	23.2	16.8
Kreis 3	Alt-Wiedikon	9.4	2.8	9.4	37.1	22.4	18.8	12.2	2.7	8.1	42.2	20.2	14.7
	Friesenberg	17.8	5.1	8.2	26.0	21.4	21.5	19.4	5.7	6.8	26.5	22.2	19.4
	Sihlfeld	10.9	3.3	9.0	35.9	22.0	18.9	12.3	3.1	8.1	41.7	19.5	15.5
Kreis 4	Werd	9.7	3.5	11.7	39.8	19.0	16.3	9.7	2.3	9.4	48.2	18.0	12.3
	Langstrasse	8.1	3.7	12.1	45.5	20.7	9.8	7.5	2.4	9.5	50.7	20.9	9.0
	Hard	11.2	3.4	8.1	32.4	22.3	22.5	13.9	3.7	9.0	36.6	19.6	17.2
Kreis 5	Gewerbeschule	10.0	3.9	12.2	43.9	19.8	10.3	9.9	3.2	10.9	47.8	19.2	9.1
	Escher Wyss	10.0	4.6	10.4	36.4	26.7	11.9	10.5	3.2	7.9	46.8	21.9	9.8
Kreis 6	Unterstrass	10.1	3.0	9.1	34.3	21.0	22.5	11.3	2.6	7.9	39.2	20.3	18.6
	Oberstrass	9.1	3.3	11.0	36.9	21.4	18.3	9.8	2.6	8.2	38.2	24.4	16.9
Kreis 7	Fluntern	9.6	3.6	10.3	30.7	23.6	22.1	10.4	2.8	6.6	33.8	27.0	19.5
	Hottingen	9.1	3.2	10.9	33.4	23.1	20.3	11.1	2.8	6.4	37.7	24.8	17.2
	Hirslanden	8.9	2.2	7.1	34.1	23.4	24.3	10.5	2.8	4.9	36.3	23.5	22.0
	Witikon	11.9	3.7	5.6	26.6	29.6	22.5	11.8	2.9	4.1	25.9	27.1	28.2
Kreis 8	Seefeld	6.6	2.6	10.3	38.7	22.4	19.5	7.2	2.0	6.2	46.4	22.8	15.4
	Mühlebach	7.6	2.9	9.1	37.8	23.0	19.6	9.4	2.5	5.6	41.7	25.0	15.9
	Weinegg	10.3	3.6	9.6	34.1	22.0	20.3	11.1	2.9	7.1	36.8	23.8	18.2
Kreis 9	Albisrieden	11.0	3.2	6.4	27.8	27.2	24.4	11.8	3.1	5.3	29.3	23.8	26.7
	Altstetten	12.2	3.5	7.5	32.6	26.7	17.6	13.6	3.6	7.3	33.2	24.2	18.2
Kreis 10	Höngg	11.4	3.0	6.5	30.8	28.5	19.8	12.4	3.0	4.4	31.6	25.9	22.6
	Wipkingen	10.1	3.2	10.0	37.4	19.4	20.0	10.4	2.9	8.5	42.5	19.4	16.3
Kreis 11	Affoltern	14.8	4.0	8.1	31.8	25.9	15.4	16.3	4.1	7.5	31.5	23.4	17.2
	Oerlikon	8.8	3.0	9.7	34.2	24.5	19.8	11.2	3.2	9.9	38.0	21.3	16.4
	Seebach	12.5	3.9	8.0	30.9	26.5	18.1	15.1	3.9	7.8	32.0	23.0	18.2
Kreis 12	Saatlen	20.0	5.2	5.9	28.3	23.2	17.4	20.6	5.3	7.1	28.4	21.7	16.9
	Schwamendingen-Mitte	11.5	3.5	8.3	30.9	26.7	19.1	13.6	3.3	8.2	31.4	22.8	20.7
	Hirzenbach	13.7	4.2	7.4	29.4	26.0	19.3	17.1	4.0	7.4	30.2	20.1	21.1

T3a: Wohnbevölkerung nach Nationalität und Stadtquartier, 1970
(Anteile in Prozent)

		Wohnbevölkerung nach Nationalität								
		Schweiz	Deutsch-land	Italien	Spanien	Jugoslawien	Übriges Europa	Asiatische Staaten	Afrika	Restliche Welt
	Stadt Zürich	82.5	2.8	8.0	1.8	0.7	3.6	0.1	0.1	0.5
Kreis 1	Rathaus	71.1	3.3	11.4	7.5	1.0	4.8	0.1	0.0	0.7
	Hochschulen	75.8	3.4	8.0	4.9	2.1	4.8	0.1	0.1	0.9
	Lindenhof	69.9	2.7	8.7	10.4	1.6	5.6	0.2	0.3	0.6
	City	68.9	4.4	7.8	10.4	1.0	5.8	0.4	0.3	0.9
Kreis 2	Wollishofen	88.8	2.4	4.4	0.8	0.5	2.7	0.0	0.0	0.3
	Leimbach	93.6	1.8	1.9	0.2	0.1	2.0	0.1	0.2	0.1
	Enge	81.1	3.7	5.3	2.9	0.7	5.0	0.1	0.1	1.2
Kreis 3	Alt-Wiedikon	78.1	3.0	11.5	2.2	0.8	3.8	0.1	0.1	0.5
	Friesenberg	93.8	1.1	1.8	0.9	0.7	1.4	0.0	0.1	0.3
	Sihlfeld	80.9	2.3	11.1	1.3	0.5	3.4	0.1	0.0	0.5
Kreis 4	Werd	73.6	3.5	14.0	3.0	1.0	3.8	0.1	0.1	0.9
	Langstrasse	64.2	2.4	22.7	5.0	0.9	4.1	0.0	0.1	0.5
	Hard	83.8	1.7	10.1	0.9	0.5	2.7	0.0	0.1	0.2
Kreis 5	Gewerbeschule	67.3	2.0	21.1	4.8	0.9	3.6	0.0	0.0	0.2
	Escher Wyss	66.2	1.3	23.1	4.0	1.3	3.8	0.1	0.0	0.0
Kreis 6	Unterstrass	87.5	2.3	5.0	1.2	0.6	3.0	0.1	0.1	0.4
	Oberstrass	81.1	4.3	4.4	2.6	0.9	5.1	0.4	0.1	1.1
Kreis 7	Fluntern	82.9	4.7	2.8	2.3	0.7	4.6	0.3	0.1	1.6
	Hottingen	82.2	4.2	4.7	1.8	0.8	4.9	0.1	0.0	1.3
	Hirslanden	85.5	4.4	3.4	1.9	0.9	3.1	0.0	0.0	0.8
	Witikon	86.8	4.9	1.4	0.4	0.3	4.8	0.2	0.2	1.1
Kreis 8	Seefeld	77.0	4.2	8.3	3.3	0.6	5.5	0.2	0.1	0.8
	Mühlebach	78.9	3.4	8.0	2.7	1.1	4.8	0.1	0.1	0.8
	Weinegg	80.8	3.3	5.8	2.7	1.2	5.3	0.1	0.1	0.7
Kreis 9	Albisrieden	88.8	2.3	5.0	0.7	0.3	2.6	0.0	0.0	0.2
	Altstetten	83.0	2.4	9.2	1.7	0.6	3.0	0.0	0.1	0.1
Kreis 10	Höngg	88.4	2.7	4.4	0.6	0.3	3.1	0.0	0.1	0.5
	Wipkingen	82.6	2.3	9.1	1.2	0.9	3.5	0.1	0.0	0.3
Kreis 11	Affoltern	86.7	2.4	5.9	0.5	1.0	3.2	0.0	0.0	0.3
	Oerlikon	79.1	2.6	10.3	2.0	1.5	3.9	0.1	0.1	0.5
	Seebach	80.3	2.8	9.7	1.7	1.0	4.1	0.1	0.0	0.3
Kreis 12	Saatlen	92.3	1.0	3.8	0.9	0.2	1.5	0.0	0.1	0.1
	Schwamendingen-Mitte	83.7	3.3	7.2	0.7	0.6	4.1	0.1	0.1	0.3
	Hirzenbach	88.6	2.5	4.5	0.6	0.2	3.3	0.0	0.1	0.3

T3b: Wohnbevölkerung nach Nationalität und Stadtquartier, 1980
(Anteile in Prozent)

		Wohnbevölkerung nach Nationalität								
		Schweiz	Deutsch-land	Italien	Spanien	Jugoslawien	Übriges Europa	Asiatische Staaten	Afrika	Restliche Welt
	Stadt Zürich	82.3	2.1	6.6	2.1	1.7	4.2	0.3	0.2	0.6
Kreis 1	Rathaus	83.2	2.9	3.3	3.9	1.1	4.0	0.3	0.2	1.1
	Hochschulen	79.0	2.6	6.4	2.2	1.8	6.0	0.8	0.1	1.2
	Lindenhof	82.5	2.1	3.1	3.9	2.8	4.8	0.3	0.0	0.4
	City	70.7	1.3	8.1	5.2	6.7	6.0	0.9	0.5	0.7
Kreis 2	Wollishofen	89.3	1.7	3.5	0.8	0.9	2.9	0.3	0.2	0.4
	Leimbach	89.6	2.2	2.8	0.2	0.4	3.5	0.5	0.1	0.7
	Enge	82.5	3.0	4.4	1.7	1.0	5.4	0.3	0.3	1.4
Kreis 3	Alt-Wiedikon	76.4	2.2	9.7	3.9	2.0	4.9	0.2	0.1	0.4
	Friesenberg	92.1	1.1	1.6	0.6	1.6	2.3	0.2	0.2	0.4
	Sihlfeld	78.2	1.9	10.7	2.5	1.7	4.1	0.2	0.2	0.4
Kreis 4	Werd	70.8	2.5	11.3	5.1	3.1	5.1	0.3	0.6	1.2
	Langstrasse	60.3	1.4	17.9	9.7	3.5	6.1	0.3	0.4	0.6
	Hard	76.2	1.0	12.8	3.0	2.2	4.0	0.1	0.2	0.4
Kreis 5	Gewerbeschule	64.5	1.2	17.3	6.5	3.1	6.3	0.3	0.3	0.6
	Escher Wyss	63.7	0.9	19.4	7.0	3.8	4.6	0.2	0.1	0.3
Kreis 6	Unterstrass	87.0	2.0	3.8	1.4	1.2	3.5	0.3	0.2	0.7
	Oberstrass	81.8	3.8	2.8	2.4	1.3	5.8	0.7	0.3	1.1
Kreis 7	Fluntern	84.6	4.0	1.5	1.4	1.2	5.1	0.4	0.1	1.6
	Hottingen	83.8	3.8	3.1	1.5	1.1	4.8	0.4	0.1	1.4
	Hirslanden	86.5	2.4	3.4	1.2	1.3	4.0	0.2	0.2	0.8
	Witikon	89.6	3.3	0.8	0.2	0.4	4.4	0.4	0.1	0.7
Kreis 8	Seefeld	79.5	3.2	5.4	2.5	1.9	5.8	0.3	0.2	1.1
	Mühlebach	81.4	3.3	5.9	2.4	1.0	4.5	0.2	0.3	1.1
	Weinegg	81.7	2.9	3.2	1.6	2.5	6.3	0.8	0.2	0.9
Kreis 9	Albisrieden	88.5	1.9	4.1	0.9	1.1	2.7	0.2	0.2	0.3
	Altstetten	82.0	1.7	8.1	1.9	1.9	4.0	0.1	0.1	0.3
Kreis 10	Höngg	89.7	2.5	2.5	0.6	0.6	3.4	0.2	0.1	0.4
	Wipkingen	79.8	1.8	8.1	2.9	1.6	4.8	0.3	0.2	0.4
Kreis 11	Affoltern	86.3	1.7	5.2	0.8	1.1	4.0	0.3	0.1	0.5
	Oerlikon	80.0	2.1	8.0	2.0	3.0	3.9	0.4	0.1	0.4
	Seebach	81.7	1.8	7.4	1.8	2.5	4.1	0.2	0.2	0.3
Kreis 12	Saatlen	90.4	1.1	3.7	0.7	1.2	2.5	0.1	0.1	0.3
	Schwamendingen-Mitte	81.8	2.1	7.6	1.3	2.1	4.4	0.1	0.3	0.3
	Hirzenbach	87.1	1.5	5.5	1.0	0.8	3.4	0.2	0.1	0.3

T3c: Wohnbevölkerung nach Nationalität und Stadtquartier, 1990
(Anteile in Prozent)

		Wohnbevölkerung nach Nationalität								
		Schweiz	Deutsch-land	Italien	Spanien	Jugoslawien	Übriges Europa	Asiatische Staaten	Afrika	Restliche Welt
	Stadt Zürich	75.7	2.4	6.3	2.7	4.0	6.0	1.2	0.4	1.3
Kreis 1	Rathaus	79.3	2.9	2.1	2.3	2.0	6.0	3.1	0.5	1.8
	Hochschulen	75.2	4.1	3.8	1.8	1.7	9.0	2.5	0.2	1.6
	Lindenhof	83.0	3.6	1.9	0.9	0.3	6.4	2.3	0.1	1.5
	City	66.5	2.5	5.2	2.2	6.1	9.3	6.0	0.5	1.6
Kreis 2	Wollishofen	83.3	1.9	4.0	1.3	2.3	3.9	1.4	0.2	1.7
	Leimbach	87.2	2.2	3.5	0.8	1.0	3.3	0.7	0.2	1.1
	Enge	79.0	2.8	3.9	2.1	3.0	6.0	1.2	0.4	1.7
Kreis 3	Alt-Wiedikon	71.1	2.2	7.9	4.2	4.4	7.2	1.2	0.4	1.4
	Friesenberg	84.1	1.8	2.9	1.3	3.1	4.4	1.2	0.2	0.9
	Sihlfeld	68.0	1.9	10.0	4.8	5.8	6.8	1.0	0.5	1.4
Kreis 4	Werd	63.1	2.4	8.9	5.1	7.7	8.5	1.2	0.8	2.3
	Langstrasse	52.3	1.6	11.2	8.8	8.7	10.9	3.6	0.8	2.2
	Hard	63.9	1.3	12.4	5.5	6.5	8.0	0.8	0.4	1.1
Kreis 5	Gewerbeschule	54.8	1.8	12.8	7.4	8.3	10.0	2.4	0.5	1.9
	Escher Wyss	57.8	1.5	16.2	5.0	9.4	8.5	0.6	0.6	0.5
Kreis 6	Unterstrass	80.5	2.4	4.6	1.8	2.7	5.4	1.1	0.4	1.3
	Oberstrass	77.9	5.3	2.5	2.0	1.9	6.4	1.6	0.3	2.1
Kreis 7	Fluntern	81.1	5.6	0.9	1.1	1.5	5.8	1.9	0.3	2.0
	Hottingen	79.6	4.6	2.5	1.7	2.3	6.0	1.2	0.2	1.9
	Hirslanden	82.9	3.1	3.0	1.3	2.2	5.4	0.9	0.2	1.1
	Witikon	88.7	2.7	0.8	0.3	0.8	3.7	1.6	0.2	1.2
Kreis 8	Seefeld	73.5	4.0	3.6	2.2	3.9	7.2	2.8	0.7	2.1
	Mühlebach	78.6	3.5	4.5	1.9	2.2	6.8	1.3	0.3	1.0
	Weinegg	75.4	2.9	2.7	1.8	3.9	9.1	2.3	0.5	1.6
Kreis 9	Albisrieden	83.4	1.9	5.2	1.3	2.7	3.7	0.9	0.3	0.8
	Altstetten	73.3	1.7	9.1	3.3	5.0	5.9	0.6	0.3	0.8
Kreis 10	Höngg	86.7	2.4	2.7	1.1	0.9	4.2	0.7	0.3	1.0
	Wipkingen	71.3	2.6	7.6	3.3	4.5	7.2	1.2	0.4	2.0
Kreis 11	Affoltern	80.7	1.9	6.4	1.2	3.3	4.6	0.7	0.3	1.0
	Oerlikon	74.3	2.3	7.3	2.3	5.8	5.8	0.7	0.3	1.2
	Seebach	75.1	1.6	7.0	2.5	5.8	5.5	1.1	0.3	1.0
Kreis 12	Saatlen	80.6	1.1	6.9	1.6	3.4	4.8	0.4	0.5	0.7
	Schwamendingen-Mitte	71.7	2.3	8.7	2.7	5.2	6.8	0.9	0.5	1.3
	Hirzenbach	78.7	1.5	6.5	1.8	3.7	5.4	0.9	0.4	1.2

T3d Wohnbevölkerung nach Nationalität und Stadtquartier, 2000
(Anteile in Prozent)

		Wohnbevölkerung nach Nationalität								
		Schweiz	Deutsch- land	Italien	Spanien	Jugoslawien ¹	Übriges Europa	Asiatische Staaten	Afrika	Restliche Welt
	Stadt Zürich	70.7	3.4	4.6	1.9	6.9	7.1	2.4	1.0	2.0
Kreis 1	Rathaus	80.8	4.1	1.9	0.8	1.0	6.9	1.6	0.4	2.5
	Hochschulen	76.0	6.0	1.6	0.9	2.0	7.9	3.1	0.8	1.6
	Lindenhof	79.6	6.6	1.6	0.4	0.4	5.7	1.7	0.5	3.7
	City	73.0	4.3	4.1	1.4	2.0	8.3	3.5	0.8	2.7
Kreis 2	Wollishofen	77.0	3.7	3.8	1.2	4.9	5.1	1.7	0.6	2.1
	Leimbach	78.2	2.7	2.7	1.0	4.1	6.9	2.0	0.7	1.7
	Enge	76.1	4.6	3.0	1.4	2.8	7.0	1.3	0.6	3.3
Kreis 3	Alt-Wiedikon	66.5	3.5	4.7	1.9	7.5	8.1	4.3	1.2	2.5
	Friesenberg	77.9	1.7	4.1	1.4	5.3	5.4	2.0	0.7	1.5
	Sihlfeld	62.4	2.7	5.7	3.1	10.5	7.9	3.9	1.5	2.3
Kreis 4	Werd	64.6	3.3	4.8	2.0	8.2	9.9	3.5	1.4	2.3
	Langstrasse	59.0	3.2	6.4	3.8	8.3	9.2	4.8	1.6	3.7
	Hard	51.6	1.6	8.0	4.1	15.8	11.2	4.2	1.4	2.2
Kreis 5	Gewerbeschule	56.8	2.9	7.1	3.2	11.5	9.1	6.2	1.4	2.0
	Escher Wyss	64.8	3.0	6.0	1.9	11.5	7.4	2.8	0.5	2.2
Kreis 6	Unterstrass	77.7	4.1	3.4	1.3	4.1	5.5	1.4	0.7	1.8
	Oberstrass	78.2	6.9	1.7	1.1	1.7	6.5	1.6	0.5	1.8
Kreis 7	Fluntern	79.8	7.2	1.3	0.6	1.1	5.7	1.4	0.3	2.6
	Hottingen	79.9	6.2	1.7	1.0	1.8	5.9	1.2	0.4	1.9
	Hirslanden	82.9	4.9	1.7	0.8	2.3	4.8	1.1	0.2	1.4
	Witikon	84.7	4.2	1.3	0.3	1.6	4.5	1.5	0.5	1.5
Kreis 8	Seefeld	76.4	5.6	2.7	1.1	2.9	6.4	1.1	0.5	3.2
	Mühlebach	79.3	5.2	3.1	1.1	2.0	5.7	1.1	0.5	2.0
	Weinegg	74.2	5.5	1.9	1.2	3.8	9.1	1.9	0.7	1.6
Kreis 9	Albisrieden	77.2	2.5	4.7	1.4	4.4	5.2	2.1	1.1	1.5
	Altstetten	62.8	2.2	7.0	3.1	11.2	8.7	2.0	1.2	1.7
Kreis 10	Höngg	81.6	3.7	2.7	1.3	2.2	4.7	1.4	0.7	1.6
	Wipkingen	68.1	3.9	4.7	2.3	7.0	8.0	2.4	1.5	2.1
Kreis 11	Affoltern	71.7	2.5	6.0	1.3	7.5	6.6	2.0	0.7	1.8
	Oerlikon	66.9	3.8	5.0	1.6	8.6	7.7	2.8	1.4	2.1
	Seebach	66.2	2.3	5.2	1.8	11.4	7.0	2.8	1.5	1.8
Kreis 12	Saatlen	70.6	1.3	7.9	1.6	7.5	6.5	1.5	1.4	1.7
	Schwamendingen-Mitte	61.9	2.4	6.2	2.4	11.6	8.7	3.3	1.4	2.0
	Hirzenbach	66.7	1.5	5.4	1.7	10.7	8.5	2.6	1.0	1.9

¹ Nachfolgestaaten des ehemaligen Jugoslawien

T4a: Wohnbevölkerung (Personen ab 5 Jahren) nach dem Wohnort vor fünf Jahren und nach Stadtquartier, 1970 (Anteile in Prozent)

		Wohnort vor fünf Jahren (Personen ab 5 Jahren)				
		Gleiche Gemeinde	Andere Gemeinde gleicher Kanton	Andere Gemeinde anderer Kanton	Im Ausland	Ohne Angabe
	Stadt Zürich	82.8	3.9	7.8	5.4	...
Kreis 1	Rathaus	73.5	4.0	12.4	10.0	...
	Hochschulen	65.8	4.3	20.1	9.8	...
	Lindenhof	67.4	5.3	14.3	13.0	...
	City	63.0	5.1	18.4	13.5	...
Kreis 2	Wollishofen	87.8	3.6	5.4	3.2	...
	Leimbach	90.0	3.8	3.9	2.2	...
	Enge	79.0	3.7	10.3	7.0	...
Kreis 3	Alt-Wiedikon	80.8	3.5	8.2	7.5	...
	Friesenberg	87.5	3.8	5.8	2.9	...
	Sihlfeld	85.8	3.0	7.2	4.0	...
Kreis 4	Werd	78.3	3.8	11.3	6.7	...
	Langstrasse	76.6	3.7	10.7	9.0	...
	Hard	88.0	2.9	5.8	3.3	...
Kreis 5	Gewerbeschule	78.1	3.9	8.8	9.3	...
	Escher Wyss	76.0	3.2	8.6	12.2	...
Kreis 6	Unterstrass	84.4	2.8	8.4	4.5	...
	Oberstrass	73.1	4.5	14.3	8.1	...
Kreis 7	Fluntern	73.6	5.0	12.8	8.6	...
	Hottingen	74.6	5.2	13.5	6.7	...
	Hirslanden	79.2	3.6	10.7	6.6	...
	Witikon	79.0	6.5	8.0	6.5	...
Kreis 8	Seefeld	78.7	3.9	10.0	7.4	...
	Mühlebach	79.2	4.4	9.6	6.9	...
	Weinegg	73.9	6.9	11.2	8.1	...
Kreis 9	Albisrieden	90.5	2.5	4.1	2.9	...
	Altstetten	85.0	4.3	6.0	4.7	...
Kreis 10	Höngg	87.1	3.7	6.0	3.2	...
	Wipkingen	82.9	3.7	8.3	5.2	...
Kreis 11	Affoltern	86.4	4.4	5.4	3.8	...
	Oerlikon	83.3	4.0	7.2	5.6	...
	Seebach	82.4	5.4	6.6	5.6	...
Kreis 12	Saatlen	90.8	2.9	2.9	3.4	...
	Schwamendingen-Mitte	86.4	4.3	5.2	4.1	...
	Hirzenbach	90.9	3.0	3.6	2.5	...

T4b: Wohnbevölkerung (Personen ab 5 Jahren) nach dem Wohnort vor fünf Jahren und nach Stadtquartier, 1980 (Anteile in Prozent)

		Wohnort vor fünf Jahren (Personen ab 5 Jahren)					
		Gleiche Adresse, gleiche Gemeinde	Andere Adresse, gleiche Gemeinde	Andere Gemeinde gleicher Kanton	Andere Gemeinde anderer Kanton	Im Ausland	Ohne Angabe
	Stadt Zürich	58.0	19.8	5.2	6.7	3.7	6.7
Kreis 1	Rathaus	42.4	22.5	8.6	10.3	7.1	9.1
	Hochschulen	46.1	18.2	6.1	17.0	8.0	4.7
	Lindenhof	46.8	19.2	8.2	12.2	6.5	7.1
	City	38.0	22.2	7.1	12.9	8.8	11.1
Kreis 2	Wollishofen	64.0	17.9	5.0	5.1	2.7	5.4
	Leimbach	58.0	22.8	6.5	4.8	3.0	4.9
	Enge	57.3	17.6	5.7	8.8	5.0	5.6
Kreis 3	Alt-Wiedikon	56.6	18.2	4.9	7.0	6.1	7.2
	Friesenberg	67.1	18.4	3.4	4.4	2.1	4.6
	Sihlfeld	56.3	20.4	4.7	7.1	3.4	8.1
Kreis 4	Werd	48.8	20.6	5.7	10.2	5.5	9.1
	Langstrasse	43.2	23.4	6.2	10.1	5.9	11.3
	Hard	52.4	26.7	4.5	5.8	2.8	7.8
Kreis 5	Gewerbeschule	44.1	23.2	5.4	9.9	5.7	11.5
	Escher Wyss	50.8	21.8	5.2	5.4	5.6	11.2
Kreis 6	Unterstrass	60.6	17.2	4.7	7.8	3.8	5.9
	Oberstrass	52.6	17.3	6.1	11.4	6.3	6.2
Kreis 7	Fluntern	54.5	16.0	6.6	10.2	6.9	5.7
	Hottingen	53.6	17.4	7.2	10.0	5.5	6.3
	Hirslanden	57.5	18.5	6.2	7.4	4.6	5.8
	Witikon	60.2	20.7	7.3	4.6	3.5	3.7
Kreis 8	Seefeld	54.8	19.2	5.6	8.0	5.0	7.4
	Mühlebach	58.1	16.9	5.6	8.1	4.8	6.5
	Weinegg	56.8	14.3	6.9	8.7	5.6	7.8
Kreis 9	Albisrieden	65.9	19.3	3.4	4.2	2.1	5.2
	Altstetten	59.3	20.9	4.6	5.3	2.4	7.5
Kreis 10	Höngg	64.2	19.0	5.1	5.0	2.2	4.5
	Wipkingen	54.1	20.4	5.3	8.3	3.8	8.0
Kreis 11	Affoltern	62.1	22.3	4.3	4.3	2.5	4.6
	Oerlikon	57.8	19.0	5.7	7.1	3.4	6.9
	Seebach	61.0	19.9	5.3	5.1	2.5	6.2
Kreis 12	Saatlen	63.0	21.5	4.7	3.5	1.4	6.0
	Schwamendingen-Mitte	61.6	19.9	4.3	4.7	2.4	7.1
	Hirzenbach	64.9	20.0	4.1	3.3	1.7	6.1

T4c: Wohnbevölkerung (Personen ab 5 Jahren) nach dem Wohnort vor fünf Jahren und nach Stadtquartier, 1990 (Anteile in Prozent)

		Wohnort vor fünf Jahren (Personen ab 5 Jahren)					
		Gleiche Adresse, gleiche Gemeinde	Andere Adresse, gleiche Gemeinde	Andere Gemeinde gleicher Kanton	Andere Gemeinde anderer Kanton	Im Ausland	Ohne Angabe
	Stadt Zürich	60.0	18.9	5.2	6.6	7.8	1.6
Kreis 1	Rathaus	46.6	19.1	7.9	10.7	13.3	2.4
	Hochschulen	42.6	19.2	6.4	18.0	13.2	0.6
	Lindenhof	54.3	15.5	7.1	9.1	11.3	2.8
	City	35.2	26.4	4.2	8.0	18.0	8.2
Kreis 2	Wollishofen	64.9	18.1	5.0	5.0	6.0	1.1
	Leimbach	72.1	16.0	4.5	3.4	3.3	0.8
	Enge	58.6	16.8	5.9	8.1	9.2	1.5
Kreis 3	Alt-Wiedikon	56.1	19.4	4.8	8.0	10.3	1.4
	Friesenberg	67.0	19.8	3.2	4.2	5.1	0.8
	Sihlfeld	56.7	20.2	4.7	7.4	9.0	2.0
Kreis 4	Werd	50.0	20.1	5.3	10.8	11.5	2.4
	Langstrasse	42.7	21.2	6.5	8.9	17.9	2.8
	Hard	59.4	20.5	3.7	6.1	8.1	2.2
Kreis 5	Gewerbeschule	45.2	22.0	5.6	8.9	15.5	2.8
	Escher Wyss	53.1	21.7	6.2	6.8	8.8	3.3
Kreis 6	Unterstrass	60.0	18.6	5.0	7.6	7.4	1.3
	Oberstrass	55.7	18.0	5.3	9.5	10.4	1.1
Kreis 7	Fluntern	57.7	15.8	6.2	9.1	10.5	0.7
	Hottingen	53.7	17.5	7.0	9.8	9.9	2.2
	Hirslanden	59.9	18.8	5.3	7.2	6.3	2.7
	Witikon	68.5	16.4	5.5	3.8	5.0	0.9
Kreis 8	Seefeld	53.9	17.0	6.4	8.8	11.9	1.9
	Mühlebach	57.0	17.3	7.1	8.0	8.5	2.1
	Weinegg	56.0	14.8	7.2	8.4	10.1	3.5
Kreis 9	Albisrieden	67.5	18.3	3.8	4.5	4.2	1.8
	Altstetten	63.0	19.6	4.6	5.2	6.2	1.3
Kreis 10	Höngg	64.3	19.0	5.9	5.5	4.5	0.7
	Wipkingen	55.8	20.5	5.5	8.0	9.0	1.1
Kreis 11	Affoltern	64.7	19.8	4.7	4.7	5.1	1.0
	Oerlikon	57.5	19.6	5.9	7.4	7.7	1.7
	Seebach	65.0	17.5	5.2	4.8	6.2	1.3
Kreis 12	Saatlen	71.1	18.4	3.9	2.5	3.0	1.0
	Schwamendingen-Mitte	63.9	18.7	4.8	5.0	6.2	1.3
	Hirzenbach	68.3	16.6	4.9	4.2	4.5	1.5

T4d: Wohnbevölkerung (Personen ab 5 Jahren) nach dem Wohnort vor fünf Jahren und nach Stadtquartier, 2000 (Anteile in Prozent)

		Wohnort vor fünf Jahren (Personen ab 5 Jahren)					
		Gleiche Adresse, gleiche Gemeinde	Andere Adresse, gleiche Gemeinde	Andere Gemeinde gleicher Kanton	Andere Gemeinde anderer Kanton	Im Ausland	Ohne Angabe
	Stadt Zürich	54.9	19.1	6.1	8.0	7.8	4.1
Kreis 1	Rathaus	46.7	18.8	8.7	10.4	11.2	4.2
	Hochschulen	36.6	22.0	7.3	15.2	14.7	4.2
	Lindenhof	47.7	15.8	10.5	8.6	13.2	4.2
	City	45.9	19.9	7.5	9.8	11.7	5.2
Kreis 2	Wollishofen	56.2	20.8	6.3	6.3	7.2	3.2
	Leimbach	64.1	17.3	6.2	4.2	5.9	2.4
	Enge	50.4	18.5	7.2	9.6	10.0	4.4
Kreis 3	Alt-Wiedikon	50.0	19.0	6.6	10.3	9.7	4.4
	Friesenberg	64.1	21.8	3.4	3.7	3.9	3.0
	Sihlfeld	52.3	18.7	6.1	9.5	8.3	5.2
Kreis 4	Werd	45.5	20.2	7.8	12.3	9.8	4.4
	Langstrasse	41.6	21.6	7.7	11.5	11.3	6.4
	Hard	55.7	18.2	5.2	6.9	8.5	5.5
Kreis 5	Gewerbeschule	43.6	21.1	7.7	11.5	10.5	5.5
	Escher Wyss	43.1	23.6	8.7	11.1	9.8	3.8
Kreis 6	Unterstrass	53.2	18.4	6.2	10.4	7.5	4.2
	Oberstrass	51.1	18.8	6.2	10.4	10.0	3.4
Kreis 7	Fluntern	52.4	17.5	7.1	8.8	11.5	2.6
	Hottingen	51.1	19.5	7.4	9.4	9.2	3.5
	Hirslanden	55.4	18.9	7.3	8.3	6.7	3.3
	Witikon	61.2	19.8	5.7	4.4	6.0	2.9
Kreis 8	Seefeld	49.0	17.1	9.2	9.4	11.2	4.2
	Mühlebach	51.5	18.3	9.2	9.4	8.2	3.5
	Weinegg	53.3	17.5	6.9	9.2	8.0	5.1
Kreis 9	Albisrieden	62.0	20.1	4.1	4.7	4.9	4.1
	Altstetten	59.9	18.8	4.4	5.9	6.9	4.0
Kreis 10	Höngg	59.2	20.5	5.6	6.3	5.5	2.9
	Wipkingen	49.3	19.9	6.6	10.8	8.8	4.6
Kreis 11	Affoltern	60.2	19.9	5.1	5.8	5.9	3.1
	Oerlikon	48.4	18.8	6.7	11.7	9.6	4.8
	Seebach	58.1	17.8	5.7	7.0	7.0	4.4
Kreis 12	Saatlen	65.7	17.2	5.4	3.8	3.9	4.0
	Schwamendingen-Mitte	59.1	16.4	5.4	6.6	7.6	4.9
	Hirzenbach	62.2	17.1	5.1	4.7	6.0	5.0

T5a: Wohnbevölkerung nach den wichtigsten Hauptsprachen und nach Stadtquartier, 1970
(Anteile in Prozent)

		Wohnbevölkerung nach den wichtigsten Hauptsprachen						
		Deutsch	Französisch	Italienisch	Spanisch	Slawische Sprachen*	Englisch	Andere Sprachen
	Stadt Zürich	82.7	2.4	8.9	1.9	0.9	0.5	2.8
Kreis 1	Rathaus	72.1	2.9	12.1	7.7	1.0	0.7	3.4
	Hochschulen	76.4	2.6	9.9	4.8	2.1	0.8	3.4
	Lindenhof	71.2	2.3	9.4	10.5	1.3	1.2	3.9
	City	71.5	2.8	8.2	10.9	1.1	0.9	4.5
Kreis 2	Wollishofen	88.1	2.9	5.0	0.9	0.6	0.5	2.1
	Leimbach	92.1	2.3	2.7	0.2	0.1	0.3	2.4
	Enge	80.6	4.2	6.5	3.0	1.0	0.9	3.7
Kreis 3	Alt-Wiedikon	79.3	2.1	12.4	2.2	0.8	0.3	2.8
	Friesenberg	92.4	1.4	2.8	0.9	0.8	0.2	1.6
	Sihlfeld	80.7	2.1	12.3	1.5	0.6	0.2	2.5
Kreis 4	Werd	74.6	2.7	15.0	3.1	1.0	0.6	2.9
	Langstrasse	64.5	1.8	24.4	5.2	1.1	0.2	2.8
	Hard	82.7	1.7	11.8	0.9	0.6	0.1	2.1
Kreis 5	Gewerbeschule	66.9	1.5	22.6	4.8	1.0	0.3	3.0
	Escher Wyss	64.9	1.2	24.2	4.3	1.4	0.1	3.8
Kreis 6	Unterstrass	86.2	2.8	6.3	1.3	0.7	0.4	2.4
	Oberstrass	81.2	3.6	6.0	2.8	1.1	1.0	4.4
Kreis 7	Fluntern	83.5	4.0	4.1	2.4	1.2	1.3	3.5
	Hottingen	82.4	4.0	5.6	2.0	1.0	1.4	3.6
	Hirslanden	85.9	3.3	4.4	1.9	1.1	0.8	2.6
	Witikon	87.4	3.9	2.1	0.5	0.5	1.6	4.0
Kreis 8	Seefeld	78.1	3.4	9.6	3.3	0.8	0.9	3.9
	Mühlebach	78.8	3.8	9.2	2.8	1.2	0.9	3.3
	Weinegg	82.4	2.5	6.5	2.8	1.2	0.9	3.7
Kreis 9	Albisrieden	88.8	1.8	5.9	0.7	0.5	0.3	2.1
	Altstetten	83.3	1.7	10.1	1.8	0.7	0.1	2.3
Kreis 10	Höngg	88.1	2.7	5.0	0.6	0.5	0.5	2.6
	Wipkingen	82.8	2.0	9.8	1.2	1.1	0.3	2.8
Kreis 11	Affoltern	87.4	1.7	6.6	0.6	1.1	0.3	2.2
	Oerlikon	79.7	2.3	10.8	2.1	1.7	0.3	3.1
	Seebach	82.0	1.8	10.1	1.8	1.2	0.3	2.8
Kreis 12	Saatlen	91.4	1.3	4.6	1.0	0.4	0.1	1.2
	Schwamendingen-Mitte	85.6	1.8	8.0	0.7	0.7	0.3	2.9
	Hirzenbach	89.3	1.5	5.6	0.7	0.3	0.2	2.5

*ohne Tschechisch und Slowakisch

T5b: Wohnbevölkerung nach den wichtigsten Hauptsprachen und nach Stadtquartier, 1980
(Anteile in Prozent)

		Wohnbevölkerung nach den wichtigsten Hauptsprachen						
		Deutsch	Französisch	Italienisch	Spanisch	Slawische Sprachen*	Englisch	Andere Sprachen
	Stadt Zürich	79.9	2.3	8.3	2.4	1.9	0.7	4.5
Kreis 1	Rathaus	81.2	3.2	4.5	4.3	1.3	1.3	4.2
	Hochschulen	73.4	4.7	9.7	2.3	1.8	1.5	6.7
	Lindenhof	80.6	2.6	4.0	4.2	3.1	1.2	4.2
	City	68.5	2.4	9.2	5.4	6.7	1.3	6.4
Kreis 2	Wollishofen	86.3	2.8	4.5	1.0	1.1	0.6	3.7
	Leimbach	88.1	2.0	3.5	0.4	0.7	0.8	4.5
	Enge	80.3	4.1	5.6	2.0	1.4	1.5	5.2
Kreis 3	Alt-Wiedikon	73.9	2.5	11.3	4.3	2.1	0.6	5.3
	Friesenberg	89.7	1.4	3.0	0.8	1.8	0.3	3.1
	Sihlfeld	74.9	2.2	13.2	2.8	1.8	0.5	4.5
Kreis 4	Werd	67.9	3.5	13.3	5.8	3.4	0.9	5.4
	Langstrasse	56.1	1.9	21.3	10.4	3.4	0.5	6.5
	Hard	72.0	1.8	15.5	3.4	2.3	0.4	4.6
Kreis 5	Gewerbeschule	60.1	1.8	20.3	6.8	3.2	0.9	6.9
	Escher Wyss	61.3	1.5	21.9	6.8	3.3	0.3	4.9
Kreis 6	Unterstrass	83.4	2.8	5.7	1.7	1.5	0.8	4.2
	Oberstrass	79.7	3.0	5.3	2.8	1.8	1.4	5.9
Kreis 7	Fluntern	83.3	4.0	3.2	1.8	1.8	1.6	4.3
	Hottingen	82.4	3.9	4.7	1.7	1.5	1.5	4.3
	Hirslanden	83.1	3.5	4.8	1.5	1.7	1.3	4.1
	Witikon	87.6	3.7	1.8	0.4	0.6	1.3	4.6
Kreis 8	Seefeld	77.9	3.4	7.0	3.0	2.3	1.6	4.8
	Mühlebach	79.7	3.5	7.8	2.5	1.1	1.3	4.2
	Weinegg	81.7	2.5	4.4	1.7	2.5	0.8	6.6
Kreis 9	Albisrieden	86.6	1.9	5.7	1.1	1.3	0.4	3.1
	Altstetten	80.0	1.6	9.8	2.1	2.0	0.3	4.1
Kreis 10	Höngg	88.0	2.5	3.8	0.8	0.8	0.6	3.4
	Wipkingen	77.3	1.9	10.1	3.3	1.7	0.4	5.3
Kreis 11	Affoltern	84.7	1.6	6.6	1.0	1.4	0.4	4.3
	Oerlikon	78.0	2.3	9.5	2.3	3.2	0.5	4.3
	Seebach	80.4	1.6	8.5	2.0	2.7	0.4	4.4
Kreis 12	Saatlen	88.2	1.1	5.1	1.2	1.5	0.3	2.6
	Schwamendingen-Mitte	80.2	1.6	9.4	1.5	2.5	0.3	4.5
	Hirzenbach	84.7	1.6	7.1	1.2	1.0	0.3	4.0

*ohne Tschechisch und Slowakisch

T5c: Wohnbevölkerung nach den wichtigsten Hauptsprachen und nach Stadtquartier, 1990
(Anteile in Prozent)

		Wohnbevölkerung nach den wichtigsten Hauptsprachen						
		Deutsch	Französisch	Italienisch	Spanisch	Slawische Sprachen*	Englisch	Andere Sprachen
	Stadt Zürich	77.1	2.2	6.8	2.9	2.9	1.3	6.9
Kreis 1	Rathaus	79.6	2.8	2.8	2.7	1.8	2.8	7.6
	Hochschulen	74.9	5.3	6.9	1.6	1.3	2.6	7.4
	Lindenhof	84.3	3.2	2.5	1.3	0.1	1.9	6.8
	City	70.0	2.4	5.5	2.2	3.8	2.4	13.7
Kreis 2	Wollishofen	83.3	2.3	4.4	1.8	1.7	1.3	5.3
	Leimbach	88.4	1.5	3.2	1.1	0.9	1.0	4.0
	Enge	78.3	3.5	5.2	2.3	2.1	2.5	6.1
Kreis 3	Alt-Wiedikon	72.7	2.5	8.5	3.9	2.9	1.3	8.2
	Friesenberg	86.0	1.1	3.6	1.8	2.2	0.5	4.9
	Sihlfeld	69.8	2.1	10.5	4.8	4.1	1.1	7.6
Kreis 4	Werd	62.5	2.9	11.0	5.2	5.8	1.9	10.6
	Langstrasse	53.5	2.2	12.8	8.5	6.0	1.4	15.6
	Hard	65.5	1.9	12.9	5.7	4.7	0.8	8.6
Kreis 5	Gewerbeschule	56.6	2.0	13.9	7.3	5.5	1.4	13.2
	Escher Wyss	59.9	1.1	16.7	4.7	5.8	0.8	11.0
Kreis 6	Unterstrass	80.6	2.5	5.7	2.1	2.0	1.4	5.8
	Oberstrass	80.0	3.0	4.7	2.1	1.9	2.3	6.0
Kreis 7	Fluntern	82.9	3.6	2.5	1.3	1.3	2.8	5.7
	Hottingen	80.7	3.6	3.8	1.9	2.0	2.3	5.7
	Hirslanden	84.2	2.8	3.3	1.2	1.7	1.7	5.1
	Witikon	88.2	2.9	1.4	0.5	0.9	1.6	4.5
Kreis 8	Seefeld	76.3	3.7	4.5	2.2	2.8	2.2	8.3
	Mühlebach	80.3	3.2	4.6	2.1	1.8	1.9	6.0
	Weinegg	78.3	2.6	3.4	1.8	3.0	1.1	9.9
Kreis 9	Albisrieden	84.5	1.7	5.1	1.5	2.0	0.8	4.4
	Altstetten	75.3	1.7	9.0	3.3	3.4	0.7	6.6
Kreis 10	Höngg	86.5	2.2	3.0	1.4	1.0	1.5	4.3
	Wipkingen	72.8	1.9	9.0	3.3	3.1	1.4	8.5
Kreis 11	Affoltern	82.5	1.5	6.0	1.4	2.5	0.8	5.2
	Oerlikon	75.4	2.1	7.8	2.5	4.5	1.1	6.6
	Seebach	77.3	1.5	6.9	2.5	4.0	0.8	7.0
Kreis 12	Saatlen	82.7	1.1	6.3	1.8	2.1	0.5	5.4
	Schwamendingen-Mitte	75.4	1.5	8.3	3.1	4.1	0.7	6.8
	Hirzenbach	80.1	1.4	6.6	2.3	3.1	0.7	5.9

*ohne Tschechisch und Slowakisch

T5d: Wohnbevölkerung nach den wichtigsten Hauptsprachen und nach Stadtquartier, 2000
(Anteile in Prozent)

		Wohnbevölkerung nach den wichtigsten Hauptsprachen						
		Deutsch	Französisch	Italienisch	Spanisch	Slawische Sprachen*	Englisch	Andere Sprachen
	Stadt Zürich	77.7	2.1	4.7	2.2	2.7	1.8	8.8
Kreis 1	Rathaus	83.5	3.1	2.2	1.3	1.5	3.6	4.7
	Hochschulen	78.3	3.0	4.6	1.8	2.3	3.0	7.0
	Lindenhof	84.1	3.2	1.6	0.5	0.2	6.1	4.4
	City	76.6	3.8	3.4	2.5	2.5	4.0	7.3
Kreis 2	Wollishofen	82.7	2.0	3.7	1.8	1.9	2.0	5.8
	Leimbach	83.7	1.5	2.5	1.5	2.1	1.4	7.2
	Enge	78.9	3.6	3.6	2.0	1.4	4.9	5.6
Kreis 3	Alt-Wiedikon	73.9	2.4	5.2	2.4	2.2	2.3	11.6
	Friesenberg	83.1	1.4	3.8	1.8	2.5	0.7	6.8
	Sihlfeld	71.7	2.1	5.9	3.4	3.7	1.6	11.5
Kreis 4	Werd	72.1	3.1	5.3	2.1	3.0	3.0	11.4
	Langstrasse	67.9	2.6	6.6	4.7	2.9	1.9	13.4
	Hard	64.9	1.6	7.9	3.9	5.5	0.9	15.3
Kreis 5	Gewerbeschule	68.8	1.4	6.8	3.4	2.9	1.3	15.4
	Escher Wyss	76.2	1.8	5.6	2.3	1.7	1.6	10.8
Kreis 6	Unterstrass	82.1	2.3	3.9	1.5	2.0	2.1	6.0
	Oberstrass	83.9	2.7	2.8	1.3	1.3	2.5	5.5
Kreis 7	Fluntern	83.6	3.7	2.1	1.0	1.1	3.8	4.7
	Hottingen	84.2	3.3	2.2	1.3	1.2	3.2	4.5
	Hirslanden	86.7	2.6	2.2	0.9	1.1	2.2	4.3
	Witikon	86.6	2.7	1.7	0.7	1.2	2.2	4.9
Kreis 8	Seefeld	81.1	2.9	3.5	1.4	1.4	4.3	5.3
	Mühlebach	83.9	2.8	2.9	1.3	1.2	3.3	4.7
	Weinegg	82.0	2.2	2.2	1.3	2.3	2.3	7.7
Kreis 9	Albisrieden	82.2	1.7	4.4	1.8	1.8	1.0	7.0
	Altstetten	72.5	1.7	6.4	3.1	3.9	1.1	11.2
Kreis 10	Höngg	84.8	2.1	2.9	1.6	1.4	1.7	5.6
	Wipkingen	76.6	2.0	5.2	2.5	2.7	1.7	9.4
Kreis 11	Affoltern	79.0	1.6	5.2	1.7	3.1	1.2	8.2
	Oerlikon	74.5	2.6	6.1	2.1	3.3	1.8	9.6
	Seebach	75.8	1.4	5.0	2.1	4.5	1.2	10.1
Kreis 12	Saatlen	78.2	1.0	6.5	1.8	2.2	0.7	9.5
	Schwamendingen-Mitte	71.6	1.8	6.4	2.7	4.5	1.3	11.7
	Hirzenbach	74.5	1.4	5.2	2.1	4.4	1.1	11.4

*ohne Tschechisch und Slowakisch

T6a: Wohnbevölkerung nach Religionszugehörigkeit und Stadtquartier, 1970
(Anteile in Prozent)

		Wohnbevölkerung nach Religionszugehörigkeit						
		Katholisch*	Evangelisch**	Jüdische Glaubensge- meinschaft	Islamische Gemeinschaften	Übrige***	Keine Zugehörigkeit	Ohne Angabe
	Stadt Zürich	40.8	53.8	1.3	0.2	1.4	2.1	0.4
Kreis 1	Rathaus	46.0	46.5	0.7	0.3	0.5	5.4	0.5
	Hochschulen	48.7	44.1	1.6	0.1	0.7	3.8	1.1
	Lindenhof	47.9	46.4	0.3	0.4	0.6	3.4	1.0
	City	49.1	44.0	2.8	0.3	0.8	2.0	0.9
Kreis 2	Wollishofen	33.0	61.1	1.7	0.1	1.4	2.5	0.1
	Leimbach	33.6	62.9	0.1	0.2	1.3	1.8	0.1
	Enge	38.2	49.2	8.4	0.4	0.7	2.5	0.6
Kreis 3	Alt-Wiedikon	44.7	49.1	1.8	0.5	1.2	2.2	0.4
	Friesenberg	35.8	59.8	0.6	0.1	1.5	2.0	0.2
	Sihlfeld	45.5	48.8	1.8	0.3	1.5	2.0	0.2
Kreis 4	Werd	50.0	41.5	5.2	0.2	0.7	1.9	0.4
	Langstrasse	59.2	35.2	2.0	0.4	1.1	1.6	0.4
	Hard	45.3	50.0	1.4	0.1	1.5	1.5	0.3
Kreis 5	Gewerbeschule	57.6	39.4	0.3	0.5	0.7	1.3	0.3
	Escher Wyss	54.9	41.8	0.0	0.5	1.3	1.1	0.3
Kreis 6	Unterstrass	37.0	57.9	1.3	0.2	1.4	1.9	0.3
	Oberstrass	38.8	54.6	2.1	0.3	0.9	2.6	0.6
Kreis 7	Fluntern	31.6	60.9	3.0	0.2	0.7	3.2	0.4
	Hottingen	35.3	57.2	2.4	0.2	1.0	2.9	0.9
	Hirslanden	36.2	58.0	1.2	0.3	1.1	2.7	0.5
	Witikon	30.2	63.6	1.4	0.3	0.9	3.3	0.3
Kreis 8	Seefeld	42.8	49.5	2.0	0.3	1.2	3.4	0.8
	Mühlebach	40.6	52.7	1.6	0.5	0.9	3.2	0.5
	Weinegg	36.1	58.4	1.0	0.4	1.3	2.2	0.5
Kreis 9	Albisrieden	36.6	58.8	0.7	0.1	1.9	1.8	0.2
	Altstetten	43.5	52.7	0.2	0.2	1.4	1.5	0.5
Kreis 10	Höngg	34.0	61.5	0.5	0.1	1.3	2.0	0.6
	Wipkingen	40.8	54.3	0.3	0.2	1.9	2.0	0.5
Kreis 11	Affoltern	39.4	56.0	0.2	0.3	2.1	1.6	0.5
	Oerlikon	42.6	52.8	0.8	0.3	1.0	1.9	0.6
	Seebach	43.2	52.6	0.2	0.2	1.7	1.5	0.5
Kreis 12	Saatlen	34.6	61.6	0.1	0.1	2.2	1.2	0.2
	Schwamendingen-Mitte	40.4	55.5	0.3	0.2	1.6	1.6	0.3
	Hirzenbach	37.4	58.0	0.2	0.2	2.2	1.7	0.3

* Christkatholische, Christlich-Orthodoxe und Römisch-Katholische Kirchen

** Evangelisch-Methodistische, Evangelisch-Reformierte und übrige Protestantische Kirchen

*** Neuapostolische Kirche, Zeugen Jehovas, andere christliche und sonstige Kirchen und Gemeinschaften

T6b: Wohnbevölkerung nach Religionszugehörigkeit und Stadtquartier, 1980
(Anteile in Prozent)

		Wohnbevölkerung nach Religionszugehörigkeit						
		Katholisch*	Evangelisch**	Jüdische Glaubensge- meinschaft	Islamische Gemeinschaften	Übrige***	Keine Zugehörigkeit	Ohne Angabe
	Stadt Zürich	40.7	47.7	1.2	0.8	1.4	5.5	2.6
Kreis 1	Rathaus	34.3	45.9	0.4	0.4	0.7	14.6	3.6
	Hochschulen	45.7	41.8	1.0	0.9	0.8	7.0	2.9
	Lindenhof	37.7	45.9	0.6	0.6	0.6	11.5	3.1
	City	45.5	35.3	2.9	1.5	1.0	8.4	5.3
Kreis 2	Wollishofen	34.2	54.2	2.2	0.4	1.5	5.2	2.3
	Leimbach	35.6	54.6	0.2	0.8	2.1	4.8	1.9
	Enge	35.2	43.7	9.2	0.8	0.6	7.3	3.2
Kreis 3	Alt-Wiedikon	45.1	42.0	2.5	1.4	1.1	5.0	2.8
	Friesenberg	36.6	54.1	1.0	0.5	1.7	4.0	2.1
	Sihlfeld	46.2	41.3	2.2	1.0	1.1	5.6	2.6
Kreis 4	Werd	49.6	33.6	4.7	0.8	0.8	7.3	3.2
	Langstrasse	56.7	27.3	1.4	2.4	0.8	7.2	4.3
	Hard	48.9	40.5	1.2	1.2	1.4	4.3	2.4
Kreis 5	Gewerbeschule	54.3	32.1	0.2	2.6	0.9	6.1	3.9
	Escher Wyss	53.6	34.3	0.0	1.9	0.8	5.5	3.8
Kreis 6	Unterstrass	37.4	51.0	1.0	0.7	1.6	5.8	2.4
	Oberstrass	38.2	47.9	1.2	0.6	1.1	8.4	2.6
Kreis 7	Fluntern	31.3	55.2	2.5	0.3	0.9	6.7	3.1
	Hottingen	33.9	51.4	1.8	0.4	1.2	8.3	3.0
	Hirslanden	34.6	52.2	1.0	0.7	1.3	7.9	2.3
	Witikon	30.3	57.8	1.3	0.2	1.5	7.0	1.9
Kreis 8	Seefeld	39.3	43.5	1.6	0.7	1.1	9.9	3.9
	Mühlebach	37.3	48.2	1.2	0.8	1.0	8.3	3.1
	Weinegg	35.7	52.4	0.6	0.6	1.6	6.2	2.9
Kreis 9	Albisrieden	37.6	53.2	0.9	0.3	1.7	4.1	2.1
	Altstetten	43.9	47.2	0.2	1.1	1.4	4.0	2.2
Kreis 10	Höngg	34.7	55.7	0.6	0.5	1.2	5.3	2.1
	Wipkingen	43.2	45.9	0.2	0.9	1.4	5.7	2.7
Kreis 11	Affoltern	40.0	51.3	0.2	0.7	1.9	4.0	2.1
	Oerlikon	41.8	47.6	0.7	0.9	1.2	4.9	2.8
	Seebach	42.7	47.8	0.3	0.7	1.7	4.0	2.6
Kreis 12	Saatlen	38.2	54.1	0.4	0.5	2.0	2.9	1.9
	Schwamendingen-Mitte	43.6	48.0	0.2	0.7	1.7	3.6	2.3
	Hirzenbach	40.2	50.9	0.1	0.5	2.4	3.5	2.4

* Christkatholische, Christlich-Orthodoxe und Römisch-Katholische Kirchen

** Evangelisch-Methodistische, Evangelisch-Reformierte und übrige Protestantische Kirchen

*** Neuapostolische Kirche, Zeugen Jehovas, andere christliche und sonstige Kirchen und Gemeinschaften

T6c: Wohnbevölkerung nach Religionszugehörigkeit und Stadtquartier, 1990
(Anteile in Prozent)

		Wohnbevölkerung nach Religionszugehörigkeit						
		Katholisch*	Evangelisch**	Jüdische Glaubensge- meinschaft	Islamische Gemeinschaften	Übrige***	Keine Zugehörigkeit	Ohne Angabe
Stadt Zürich		41.0	39.8	1.3	2.5	1.8	10.1	3.5
Kreis 1	Rathaus	31.9	37.0	0.4	2.3	2.3	18.7	7.5
	Hochschulen	46.0	37.1	0.7	1.1	1.7	10.5	2.9
	Lindenhof	33.2	40.8	1.1	1.0	1.9	17.6	4.6
	City	34.2	29.5	3.0	6.0	3.8	10.9	12.7
Kreis 2	Wollishofen	35.8	45.0	3.0	1.3	2.1	10.1	2.6
	Leimbach	36.0	49.8	1.0	0.8	1.9	8.7	1.8
	Enge	34.8	36.2	11.3	1.7	1.1	11.3	3.6
Kreis 3	Alt-Wiedikon	42.7	34.8	3.2	3.3	1.3	10.4	4.2
	Friesenberg	37.8	47.1	1.2	1.4	2.1	8.4	2.0
	Sihlfeld	46.9	31.7	2.9	3.2	1.4	9.8	4.1
Kreis 4	Werd	46.6	23.6	5.9	4.8	1.1	10.6	7.3
	Langstrasse	48.8	22.7	1.3	6.0	2.7	9.6	9.0
	Hard	51.2	30.3	1.1	4.0	1.8	8.0	3.5
Kreis 5	Gewerbeschule	49.5	23.8	0.3	5.6	2.3	11.1	7.5
	Escher Wyss	50.1	27.5	0.0	5.8	1.4	10.3	5.0
Kreis 6	Unterstrass	38.9	42.1	0.9	1.8	1.7	11.4	3.2
	Oberstrass	37.2	41.4	1.1	1.3	1.5	14.5	3.0
Kreis 7	Fluntern	30.8	48.1	2.5	0.8	1.4	13.6	2.8
	Hottingen	33.6	42.9	1.8	1.5	1.5	14.1	4.6
	Hirslanden	33.2	46.0	1.3	0.9	1.4	12.6	4.7
	Witikon	31.6	50.4	1.0	0.7	1.8	11.2	3.2
Kreis 8	Seefeld	37.5	36.8	1.2	2.0	1.7	15.1	5.7
	Mühlebach	37.1	40.5	0.9	1.5	1.7	13.7	4.5
	Weinegg	35.3	41.4	0.8	1.9	1.9	12.1	6.6
Kreis 9	Albisrieden	39.2	45.8	0.8	1.6	1.9	7.8	2.8
	Altstetten	46.1	38.9	0.3	3.4	1.6	7.8	2.0
Kreis 10	Höngg	35.6	49.2	0.5	1.2	1.2	10.4	1.8
	Wipkingen	43.2	36.8	0.2	3.9	1.5	11.2	3.1
Kreis 11	Affoltern	41.1	45.0	0.2	1.7	1.7	8.6	1.8
	Oerlikon	43.1	39.3	0.4	3.0	1.3	9.8	3.0
	Seebach	43.8	40.4	0.2	3.1	2.0	7.8	2.7
Kreis 12	Saatlen	40.7	45.1	0.2	3.2	2.9	6.0	2.0
	Schwamendingen-Mitte	45.4	39.4	0.2	2.7	2.4	7.8	2.1
	Hirzenbach	42.9	43.4	0.1	2.4	2.7	6.0	2.5

* Christkatholische, Christlich-Orthodoxe und Römisch-Katholische Kirchen

** Evangelisch-Methodistische, Evangelisch-Reformierte und übrige Protestantische Kirchen

*** Neuapostolische Kirche, Zeugen Jehovas, andere christliche und sonstige Kirchen und Gemeinschaften

T6d: Wohnbevölkerung nach Religionszugehörigkeit und Stadtquartier, 2000
(Anteile in Prozent)

		Wohnbevölkerung nach Religionszugehörigkeit						
		Katholisch*	Evangelisch**	Jüdische Glaubensge- meinschaft	Islamische Gemeinschaften	Übrige***	Keine Zugehörigkeit	Ohne Angabe
	Stadt Zürich	36.9	31.4	1.3	5.7	2.6	16.8	5.2
Kreis 1	Rathaus	26.2	33.5	0.7	1.2	1.8	29.7	6.8
	Hochschulen	34.3	36.6	0.5	2.0	1.9	19.8	4.9
	Lindenhof	28.7	36.1	0.5	0.6	1.2	26.1	6.8
	City	30.0	28.2	7.8	1.7	3.3	23.0	5.9
Kreis 2	Wollishofen	35.1	34.1	3.5	3.3	2.3	16.9	4.8
	Leimbach	35.2	38.7	0.5	5.2	2.5	13.8	4.2
	Enge	30.1	28.7	12.3	2.3	1.4	20.0	5.2
Kreis 3	Alt-Wiedikon	35.1	26.9	3.9	6.4	3.7	18.1	5.9
	Friesenberg	36.3	36.6	1.2	4.7	2.5	14.3	4.5
	Sihlfeld	38.2	23.6	2.9	7.8	3.6	17.2	6.6
Kreis 4	Werd	36.8	20.9	6.6	7.2	2.9	19.5	6.0
	Langstrasse	38.7	21.3	1.3	7.2	3.8	19.3	8.4
	Hard	43.8	19.1	0.7	11.9	3.7	13.2	7.6
Kreis 5	Gewerbeschule	37.0	21.4	0.2	11.3	4.7	18.5	6.9
	Escher Wyss	33.9	23.6	0.2	8.4	3.1	24.9	5.9
Kreis 6	Unterstrass	35.7	34.8	0.8	3.1	1.9	18.8	4.8
	Oberstrass	33.3	36.1	0.9	1.6	1.7	22.5	3.9
Kreis 7	Fluntern	30.0	38.3	2.4	1.6	1.7	22.8	3.2
	Hottingen	29.9	36.7	1.5	1.3	1.8	23.9	4.9
	Hirslanden	30.5	39.2	1.1	1.8	1.7	21.6	4.1
	Witikon	30.3	43.8	1.0	1.3	2.0	17.8	3.8
Kreis 8	Seefeld	32.4	31.5	1.0	2.2	1.7	26.4	4.8
	Mühlebach	32.0	34.9	1.2	1.6	1.9	23.9	4.5
	Weinegg	36.0	34.0	1.1	2.1	2.2	20.3	4.2
Kreis 9	Albisrieden	38.1	36.0	0.7	3.7	3.0	14.0	4.5
	Altstetten	42.2	27.5	0.2	9.2	2.6	13.0	5.4
Kreis 10	Höngg	33.8	39.9	0.4	3.4	1.6	17.5	3.4
	Wipkingen	36.8	29.0	0.3	7.0	2.2	19.3	5.5
Kreis 11	Affoltern	39.5	34.3	0.1	6.3	2.4	12.8	4.5
	Oerlikon	40.1	30.2	0.3	6.7	2.2	15.6	5.0
	Seebach	40.1	29.9	0.1	8.7	3.2	12.1	5.8
Kreis 12	Saatlen	39.0	33.5	0.2	9.1	2.8	10.5	4.9
	Schwamendingen-Mitte	41.0	28.8	0.1	9.1	3.2	11.9	5.9
	Hirzenbach	40.9	31.8	0.1	7.9	3.4	10.6	5.3

* Christkatholische, Christlich-Orthodoxe und Römisch-Katholische Kirchen

** Evangelisch-Methodistische, Evangelisch-Reformierte und übrige Protestantische Kirchen

*** Neua Apostolische Kirche, Zeugen Jehovas, andere christliche und sonstige Kirchen und Gemeinschaften

T7a: Höchste abgeschlossene Ausbildung der Personen ab 30 Jahren nach Stadtquartier, 1970
(Anteile in Prozent)

		Bildung der Personen ab 30 Jahren					
		Keine Bildung	Sek I	Sek II	Tertiärstufe	Andere	Ohne Angabe
	Stadt Zürich	0.3	22.2	53.4	13.5	10.5	0.1
Kreis 1	Rathaus	0.4	26.6	45.3	14.6	13.0	0.2
	Hochschulen	0.2	18.1	47.0	19.7	14.3	0.7
	Lindenhof	0.9	25.0	48.3	14.0	11.7	0.1
	City	1.2	27.5	47.6	9.8	14.0	0.0
Kreis 2	Wollishofen	0.1	15.9	57.1	16.9	9.9	0.0
	Leimbach	0.0	17.0	60.8	16.1	6.0	0.0
	Enge	0.2	15.7	51.1	21.2	11.7	0.1
Kreis 3	Alt-Wiedikon	0.3	25.0	54.2	9.6	10.8	0.1
	Friesenberg	0.2	22.7	60.0	9.4	7.5	0.1
	Sihlfeld	0.4	23.6	53.8	7.8	14.3	0.1
Kreis 4	Werd	0.2	24.3	51.6	10.3	13.4	0.1
	Langstrasse	0.7	33.7	44.5	5.8	15.3	0.0
	Hard	0.5	34.4	50.7	4.9	9.5	0.1
Kreis 5	Gewerbeschule	1.1	35.7	42.1	4.9	16.0	0.1
	Escher Wyss	0.7	36.7	45.5	4.4	12.6	0.1
Kreis 6	Unterstrass	0.3	19.1	57.2	14.2	9.1	0.1
	Oberstrass	0.1	13.4	48.3	25.7	12.2	0.3
Kreis 7	Fluntern	0.1	10.9	45.2	34.4	9.1	0.3
	Hottingen	0.1	15.2	49.1	23.7	11.5	0.3
	Hirslanden	0.2	17.6	55.8	19.7	6.6	0.1
	Witikon	0.2	10.0	51.9	32.8	5.1	0.1
Kreis 8	Seefeld	0.2	18.9	52.3	15.3	13.1	0.2
	Mühlebach	0.5	19.3	52.4	18.7	9.1	0.1
	Weinegg	0.5	21.0	51.2	19.1	8.0	0.1
Kreis 9	Albisrieden	0.2	20.9	59.2	11.1	8.5	0.0
	Altstetten	0.3	26.1	53.6	8.5	11.4	0.1
Kreis 10	Höngg	0.1	13.4	55.8	19.8	10.7	0.1
	Wipkingen	0.2	23.8	55.3	10.4	10.3	0.1
Kreis 11	Affoltern	0.4	22.3	55.9	12.3	9.2	0.0
	Oerlikon	0.5	22.9	53.5	13.4	9.7	0.0
	Seebach	0.5	25.5	52.8	11.2	10.0	0.0
Kreis 12	Saatlen	0.5	26.6	55.5	7.2	10.1	0.1
	Schwamendingen-Mitte	0.2	25.2	55.8	10.0	8.7	0.1
	Hirzenbach	0.2	25.3	58.0	9.1	7.3	0.0

T7b: Höchste abgeschlossenen Ausbildung der Personen ab 30 Jahren nach Stadtquartier, 1980
(Anteile in Prozent)

		Bildung der Personen ab 30 Jahren					
		Keine Bildung	Sek I	Sek II	Tertiärstufe	Andere	Ohne Angabe
	Stadt Zürich	11.9	31.6	41.9	12.8	1.4	0.4
Kreis 1	Rathaus	10.6	27.3	38.0	21.8	1.6	0.7
	Hochschulen	12.2	33.3	32.0	20.5	1.3	0.7
	Lindenhof	13.4	25.6	36.5	21.4	2.5	0.6
	City	12.6	36.8	38.9	10.4	0.9	0.3
Kreis 2	Wollishofen	10.2	27.7	45.7	14.4	1.7	0.4
	Leimbach	8.4	24.7	51.5	13.8	1.3	0.2
	Enge	9.5	24.1	43.9	19.9	2.0	0.5
Kreis 3	Alt-Wiedikon	11.5	36.7	41.6	9.0	1.0	0.3
	Friesenberg	7.5	37.1	46.6	7.5	1.1	0.2
	Sihlfeld	13.6	38.2	39.1	7.7	1.1	0.3
Kreis 4	Werd	14.0	36.7	37.7	9.7	1.3	0.7
	Langstrasse	20.4	44.8	27.1	6.4	0.8	0.5
	Hard	13.0	50.6	30.7	4.5	0.9	0.3
Kreis 5	Gewerbeschule	20.5	44.2	27.5	6.2	0.9	0.7
	Escher Wyss	16.3	50.0	27.8	4.8	0.5	0.7
Kreis 6	Unterstrass	11.3	28.2	44.4	13.9	1.7	0.5
	Oberstrass	10.5	19.8	40.3	26.6	1.9	0.8
Kreis 7	Fluntern	9.5	15.0	39.5	32.7	2.5	0.8
	Hottingen	10.4	21.1	39.5	26.1	2.2	0.8
	Hirslanden	11.7	21.8	43.0	21.2	1.9	0.5
	Witikon	7.9	13.5	48.0	28.4	2.0	0.2
Kreis 8	Seefeld	10.4	27.2	42.6	17.4	1.6	0.8
	Mühlebach	11.3	26.6	40.4	19.3	1.8	0.6
	Weinegg	15.8	24.5	39.3	18.2	1.7	0.5
Kreis 9	Albisrieden	10.2	31.3	47.0	9.9	1.4	0.2
	Altstetten	13.3	35.2	43.1	7.2	0.9	0.2
Kreis 10	Höngg	7.8	21.8	50.5	17.8	1.6	0.4
	Wipkingen	14.6	34.5	38.7	10.1	1.5	0.6
Kreis 11	Affoltern	9.2	31.7	46.8	10.9	1.0	0.3
	Oerlikon	13.0	31.8	41.9	11.4	1.6	0.3
	Seebach	12.1	31.4	45.6	9.3	1.2	0.4
Kreis 12	Saatlen	14.8	37.7	40.3	6.1	0.8	0.3
	Schwamendingen-Mitte	12.8	36.4	42.3	7.3	1.1	0.3
	Hirzenbach	11.2	39.0	41.9	6.5	1.2	0.2

T7c: Höchste abgeschlossene Ausbildung der Personen ab 30 Jahren nach Stadtquartier, 1990
(Anteile in Prozent)

		Bildung der Personen ab 30 Jahren					
		Keine Bildung	Sek I	Sek II	Tertiärstufe	Andere	Ohne Angabe
	Stadt Zürich	2.0	31.5	49.4	15.2	0.6	1.4
Kreis 1	Rathaus	1.2	22.4	45.2	27.3	0.9	3.0
	Hochschulen	0.9	20.6	40.9	33.7	0.7	3.2
	Lindenhof	2.9	13.3	48.9	31.9	0.6	2.4
	City	8.6	49.6	31.7	8.8	0.3	0.9
Kreis 2	Wollishofen	1.2	27.7	53.5	15.8	0.5	1.3
	Leimbach	0.9	23.7	61.4	12.7	0.7	0.6
	Enge	1.8	24.1	48.9	23.0	0.7	1.5
Kreis 3	Alt-Wiedikon	1.6	34.3	49.6	12.5	0.6	1.4
	Friesenberg	0.6	31.6	57.7	8.8	0.5	0.8
	Sihlfeld	2.4	39.6	46.3	9.7	0.6	1.5
Kreis 4	Werd	3.0	39.5	41.8	13.2	0.7	1.8
	Langstrasse	4.3	48.9	35.3	9.1	0.6	1.8
	Hard	2.6	49.0	40.4	6.3	0.6	1.0
Kreis 5	Gewerbeschule	2.1	49.3	36.0	10.1	0.6	2.0
	Escher Wyss	4.5	49.7	37.3	6.8	0.6	1.1
Kreis 6	Unterstrass	1.1	28.3	50.4	17.6	0.4	2.1
	Oberstrass	1.2	19.9	43.5	31.7	0.5	3.2
Kreis 7	Fluntern	1.0	16.4	43.7	36.9	0.3	1.8
	Hottingen	1.3	22.4	43.7	29.8	0.5	2.1
	Hirslanden	1.4	23.7	48.2	23.7	0.5	2.5
	Witikon	0.6	17.3	53.2	27.4	0.5	1.0
Kreis 8	Seefeld	1.2	26.4	47.5	22.6	0.5	1.8
	Mühlebach	2.3	23.8	47.5	23.8	0.7	2.0
	Weinegg	4.1	26.7	45.3	21.6	0.5	1.8
Kreis 9	Albisrieden	1.8	30.2	56.1	10.8	0.5	0.7
	Altstetten	1.9	37.0	51.2	8.5	0.6	0.8
Kreis 10	Höngg	0.7	21.2	56.0	20.4	0.6	1.0
	Wipkingen	2.0	34.1	46.4	14.5	0.7	2.4
Kreis 11	Affoltern	1.6	28.7	55.5	12.6	0.7	0.9
	Oerlikon	2.1	30.9	50.1	15.1	0.6	1.2
	Seebach	2.0	35.3	51.5	9.9	0.5	0.9
Kreis 12	Saatlen	6.1	33.3	52.7	6.9	0.5	0.6
	Schwamendingen-Mitte	3.0	35.8	50.9	8.8	0.7	0.8
	Hirzenbach	4.5	34.9	51.4	8.1	0.5	0.7

T7d: Höchste abgeschlossene Ausbildung der Personen ab 30 Jahren nach Stadtquartier, 2000
(Anteile in Prozent)

		Bildung der Personen ab 30 Jahren					
		Keine Bildung	Sek I	Sek II	Tertiärstufe	Andere	Ohne Angabe
	Stadt Zürich	3.4	21.9	40.7	24.6	...	9.4
Kreis 1	Rathaus	1.6	11.6	38.2	41.3	...	7.3
	Hochschulen	1.7	17.1	35.0	39.7	...	6.4
	Lindenhof	0.9	10.5	37.7	44.7	...	6.3
	City	3.6	18.7	33.9	36.0	...	7.8
Kreis 2	Wollishofen	2.1	20.6	45.3	24.9	...	7.1
	Leimbach	2.6	19.0	53.0	18.9	...	6.5
	Enge	1.4	14.1	39.0	37.4	...	8.1
Kreis 3	Alt-Wiedikon	3.8	22.0	38.6	25.1	...	10.5
	Friesenberg	3.4	25.1	46.9	15.9	...	8.7
	Sihlfeld	5.0	25.8	36.5	20.5	...	12.2
Kreis 4	Werd	3.4	24.8	34.2	27.5	...	10.2
	Langstrasse	5.8	27.8	30.8	20.9	...	14.7
	Hard	7.1	34.0	30.4	11.6	...	16.8
Kreis 5	Gewerbeschule	6.5	28.7	29.8	22.2	...	12.8
	Escher Wyss	3.6	22.5	36.3	25.8	...	11.8
Kreis 6	Unterstrass	2.2	17.5	41.1	30.8	...	8.4
	Oberstrass	1.5	11.8	35.4	45.4	...	5.9
Kreis 7	Fluntern	1.0	9.1	35.0	50.1	...	4.7
	Hottingen	1.2	11.8	36.3	45.1	...	5.6
	Hirslanden	1.6	15.0	38.8	38.9	...	5.7
	Witikon	1.0	13.8	45.5	34.6	...	5.2
Kreis 8	Seefeld	1.6	14.7	35.8	40.4	...	7.5
	Mühlebach	1.9	14.2	37.1	39.9	...	6.9
	Weinegg	4.2	15.1	39.7	34.6	...	6.4
Kreis 9	Albisrieden	2.9	23.5	48.1	16.2	...	9.2
	Altstetten	5.0	27.5	42.1	14.0	...	11.4
Kreis 10	Höngg	1.8	16.7	48.4	27.7	...	5.5
	Wipkingen	3.9	21.6	37.5	26.7	...	10.3
Kreis 11	Affoltern	3.7	23.8	47.7	16.3	...	8.5
	Oerlikon	3.2	21.1	41.1	24.9	...	9.7
	Seebach	4.5	26.7	42.5	14.8	...	11.5
Kreis 12	Saatlen	5.7	30.0	43.5	10.1	...	10.6
	Schwamendingen-Mitte	5.3	30.2	40.2	11.9	...	12.3
	Hirzenbach	4.7	31.6	41.0	11.1	...	11.6

T8a: Sozioprofessionelle Kategorien für Personen ab 15 Jahren nach Stadtquartier, 1980
(Anteile in Prozent)

		Sozioprofessionelle Kategorien für Personen ab 15 Jahren						
		Statushohe	Status- mittlere	Nicht zuteilbar	Status niedrige	Erwerbs- lose	Nicht- erwerbs- personen	Nicht zu- geordnete Berufe
	Stadt Zürich	6.3	25.4	1.8	15.5	0.4	40.7	9.9
Kreis 1	Rathaus	12.5	25.0	0.6	16.5	0.9	30.3	14.3
	Hochschulen	8.6	21.2	1.0	17.6	0.4	45.5	5.7
	Lindenhof	12.8	27.1	0.3	19.0	0.0	28.7	12.0
	City	5.5	23.7	3.1	29.8	0.4	26.3	11.1
Kreis 2	Wollishofen	7.4	23.8	0.6	11.2	0.3	48.9	7.8
	Leimbach	7.0	29.4	1.2	11.5	0.3	41.2	9.3
	Enge	11.2	25.2	1.3	11.7	0.3	41.6	8.7
Kreis 3	Alt-Wiedikon	4.7	25.1	2.0	19.0	0.4	38.3	10.5
	Friesenberg	3.4	24.0	1.1	16.3	0.2	46.4	8.5
	Sihlfeld	3.7	25.2	2.1	18.3	0.4	39.6	10.6
Kreis 4	Werd	5.2	25.6	2.9	18.3	0.6	36.6	10.8
	Langstrasse	3.0	22.8	2.1	29.3	0.6	29.4	12.8
	Hard	1.7	19.0	1.9	22.3	0.5	44.7	9.9
Kreis 5	Gewerbeschule	3.0	21.3	3.4	26.8	0.7	31.7	13.2
	Escher Wyss	2.3	16.6	6.5	25.0	0.2	37.5	12.0
Kreis 6	Unterstrass	6.6	25.5	1.1	11.9	0.3	46.6	8.1
	Oberstrass	13.2	24.6	1.3	11.7	0.5	42.2	6.4
Kreis 7	Fluntern	17.7	20.6	0.8	9.5	0.2	45.9	5.3
	Hottingen	12.0	23.4	1.4	11.6	0.5	43.6	7.4
	Hirslanden	10.6	24.8	1.7	10.0	0.5	44.5	7.9
	Witikon	17.0	26.0	0.6	6.4	0.2	43.2	6.6
Kreis 8	Seefeld	8.7	27.4	2.1	14.1	0.6	37.6	9.5
	Mühlebach	8.6	27.1	2.1	13.3	0.6	39.1	9.2
	Weinegg	7.9	23.9	1.7	14.0	0.4	44.8	7.3
Kreis 9	Albisrieden	5.3	27.4	1.8	13.3	0.4	42.1	9.6
	Altstetten	3.4	27.6	2.5	17.3	0.3	36.7	12.2
Kreis 10	Höngg	10.3	28.0	0.8	10.1	0.3	42.2	8.3
	Wipkingen	4.9	25.5	1.9	15.4	0.5	42.7	9.1
Kreis 11	Affoltern	5.0	28.1	1.7	15.3	0.4	38.5	11.0
	Oerlikon	5.6	26.3	2.3	15.5	0.5	39.6	10.2
	Seebach	3.6	28.8	2.3	15.0	0.5	37.6	12.3
Kreis 12	Saatlen	2.1	24.2	1.9	17.6	0.3	40.7	13.1
	Schwamendingen-Mitte	3.2	26.4	2.7	17.3	0.6	37.8	12.0
	Hirzenbach	2.4	25.2	1.7	17.7	0.3	41.0	11.7

T8b: Sozioprofessionelle Kategorien für Personen ab 15 Jahren nach Stadtquartier, 1990
(Anteile in Prozent)

		Sozioprofessionelle Kategorien für Personen ab 15 Jahren						
		Statushohe	Status- mittlere	Nicht zuteilbar	Status niedrige	Erwerbs- lose	Nicht- erwerbs- personen	Nicht zu- geordnete Berufe
	Stadt Zürich	7.7	28.3	5.4	11.8	1.1	36.8	8.9
Kreis 1	Rathaus	13.3	30.8	4.5	11.9	1.4	24.8	13.3
	Hochschulen	11.0	24.5	4.0	10.6	1.3	42.0	6.5
	Lindenhof	18.0	28.0	3.7	8.2	1.2	28.6	12.3
	City	4.9	20.3	17.6	21.6	2.9	26.3	6.5
Kreis 2	Wollishofen	8.3	27.6	3.5	8.1	1.0	43.9	7.7
	Leimbach	7.5	33.0	4.7	6.6	0.7	38.8	8.7
	Enge	12.3	28.0	3.2	8.8	1.5	37.8	8.3
Kreis 3	Alt-Wiedikon	6.7	30.5	4.5	14.6	1.3	33.0	9.4
	Friesenberg	4.4	29.9	3.2	11.0	0.8	42.5	8.1
	Sihlfeld	4.9	27.6	6.0	16.2	1.3	34.9	9.2
Kreis 4	Werd	6.7	27.9	7.4	16.5	1.3	30.4	9.8
	Langstrasse	4.3	23.2	10.3	26.0	2.1	23.2	10.9
	Hard	2.8	22.0	6.2	18.6	1.3	39.7	9.3
Kreis 5	Gewerbeschule	4.6	24.2	9.4	24.4	1.7	25.7	9.9
	Escher Wyss	3.6	24.7	8.4	23.0	1.4	28.2	10.8
Kreis 6	Unterstrass	8.7	27.6	4.9	8.9	0.9	41.3	7.6
	Oberstrass	15.3	27.4	5.0	6.5	1.0	38.2	6.5
Kreis 7	Fluntern	18.1	22.7	4.2	5.2	0.9	43.4	5.5
	Hottingen	13.8	26.9	5.3	7.3	1.0	37.7	8.0
	Hirslanden	12.4	26.7	4.7	7.3	0.9	39.5	8.5
	Witikon	15.7	27.2	3.6	4.0	0.7	41.7	7.2
Kreis 8	Seefeld	11.6	28.4	5.4	10.7	1.2	33.6	9.1
	Mühlebach	11.5	30.2	5.6	9.2	1.0	33.1	9.5
	Weinegg	9.4	28.1	6.2	10.6	0.7	37.3	7.7
Kreis 9	Albisrieden	6.2	29.5	3.9	9.6	0.7	41.7	8.3
	Altstetten	4.7	30.6	5.0	14.8	0.8	34.5	9.6
Kreis 10	Höngg	11.2	31.1	4.5	5.9	0.9	38.3	8.1
	Wipkingen	6.9	28.0	6.0	12.0	1.2	37.8	8.0
Kreis 11	Affoltern	6.1	31.9	5.5	9.5	1.0	35.8	10.2
	Oerlikon	7.3	29.7	5.5	11.0	1.3	36.2	9.1
	Seebach	4.7	29.7	5.6	13.3	1.1	35.7	10.0
Kreis 12	Saatlen	2.9	27.8	6.2	12.3	0.9	39.8	10.2
	Schwamendingen-Mitte	4.1	28.9	5.5	12.3	1.0	37.6	10.7
	Hirzenbach	3.4	28.7	6.3	11.3	0.9	39.9	9.5

T8c: Sozioprofessionelle Kategorien für Personen ab 15 Jahren nach Stadtquartier, 2000
(Anteile in Prozent)

		Sozioprofessionelle Kategorien für Personen ab 15 Jahren						
		Statushohe	Status- mittlere	Nicht zuteilbar	Status niedrige	Erwerbs- lose	Nicht- erwerbs- personen	Nicht zu- geordnete Berufe
	Stadt Zürich	11.0	22.0	15.6	6.7	3.8	33.7	7.2
Kreis 1	Rathaus	20.1	23.3	16.8	3.1	3.0	23.0	10.7
	Hochschulen	15.3	16.1	15.5	4.4	1.6	41.8	5.4
	Lindenhof	20.9	21.5	16.7	2.4	1.7	25.7	11.0
	City	16.5	24.9	17.9	7.7	4.3	20.3	8.4
Kreis 2	Wollishofen	10.6	22.5	12.9	5.1	2.9	39.0	7.1
	Leimbach	7.2	24.0	13.5	6.2	2.9	39.2	6.9
	Enge	17.5	22.7	14.7	3.6	2.9	31.3	7.3
Kreis 3	Alt-Wiedikon	12.4	24.6	16.7	7.0	4.5	28.4	6.5
	Friesenberg	6.1	22.0	14.3	8.6	3.1	38.7	7.2
	Sihlfeld	9.2	22.1	18.5	8.2	5.1	29.5	7.2
Kreis 4	Werd	13.1	23.3	17.9	7.0	5.2	25.6	7.9
	Langstrasse	9.8	21.2	22.8	8.6	6.5	22.7	8.4
	Hard	5.2	16.4	21.1	10.8	6.2	33.8	6.5
Kreis 5	Gewerbeschule	10.2	22.2	21.0	9.6	5.9	23.0	8.1
	Escher Wyss	11.6	24.7	20.2	8.6	3.8	21.3	9.8
Kreis 6	Unterstrass	14.4	24.1	13.9	4.7	2.8	33.8	6.3
	Oberstrass	21.4	21.2	13.5	3.0	2.4	32.0	6.4
Kreis 7	Fluntern	23.4	17.6	12.8	2.2	1.7	36.3	5.9
	Hottingen	21.1	20.9	13.6	2.8	2.3	31.5	7.8
	Hirslanden	17.1	21.4	12.9	3.1	2.3	35.5	7.7
	Witikon	14.0	20.5	10.7	2.9	2.1	43.0	6.8
Kreis 8	Seefeld	20.1	23.5	14.4	3.7	3.0	26.2	9.1
	Mühlebach	19.1	24.0	13.0	4.0	2.7	28.6	8.6
	Weinegg	14.0	24.1	14.0	4.8	2.1	34.6	6.4
Kreis 9	Albisrieden	7.0	22.0	13.0	6.1	3.3	41.8	6.8
	Altstetten	5.9	21.6	16.7	9.9	4.6	33.8	7.5
Kreis 10	Höngg	12.9	23.7	10.9	4.7	2.6	38.2	7.0
	Wipkingen	12.5	23.4	16.0	6.6	4.2	30.9	6.5
Kreis 11	Affoltern	6.6	23.2	15.2	8.0	3.9	35.1	7.9
	Oerlikon	11.0	23.2	15.8	6.2	4.1	32.9	6.7
	Seebach	5.6	21.5	17.1	8.3	4.5	35.3	7.6
Kreis 12	Saatlen	3.5	21.4	16.1	10.9	4.1	36.6	7.4
	Schwamendingen-Mitte	5.3	18.1	17.3	9.7	5.2	37.7	6.8
	Hirzenbach	3.9	19.7	16.3	9.6	4.4	39.3	6.8

T9a Personen von 30 bis 49 Jahren in Privathaushalten nach Stadtquartier, 1970 und 1980
(Anteile in Prozent)

		Personen von 30 bis 49 Jahren nach Haushaltsform – Privathaushalte									
		1970					1980				
		Einzel- personen	Paare ohne Kinder	Paare mit Kinder(n)	Alleiner- ziehende	Übrige	Einzel- personen	Paare ohne Kinder	Paare mit Kinder(n)	Alleiner- ziehende	Übrige
	Stadt Zürich	12.1	18.6	57.2	5.5	6.5	21.6	17.9	48.0	6.1	6.5
Kreis 1	Rathaus	34.7	17.2	30.8	5.5	11.8	49.6	17.3	19.0	4.1	10.0
	Hochschulen	27.3	12.8	38.8	4.0	17.2	34.1	14.8	33.0	1.6	16.5
	Lindenhof	29.2	19.0	33.7	5.4	12.7	40.3	19.4	30.4	3.9	6.0
	City	20.8	11.4	47.1	3.6	17.2	34.4	22.4	34.4	3.1	5.8
Kreis 2	Wollishofen	10.4	19.0	60.6	5.6	4.3	17.9	19.3	51.6	6.6	4.6
	Leimbach	3.8	11.4	79.0	4.2	1.6	11.9	16.1	62.3	5.7	4.1
	Enge	16.6	20.8	46.5	5.8	10.3	27.4	17.3	41.4	4.6	9.2
Kreis 3	Alt-Wiedikon	14.6	21.5	49.4	6.1	8.3	26.8	18.4	40.5	5.5	8.7
	Friesenberg	5.1	11.7	73.6	6.7	2.8	7.3	9.5	72.4	8.3	2.6
	Sihlfeld	14.0	21.1	50.0	6.8	8.1	25.0	19.0	41.5	6.7	7.9
Kreis 4	Werd	17.2	21.9	40.9	4.7	15.3	35.9	18.4	32.6	4.5	8.6
	Langstrasse	20.5	22.0	39.6	5.7	12.2	34.1	18.9	32.5	4.0	10.5
	Hard	10.1	17.9	58.4	7.2	6.3	18.5	18.0	49.6	7.2	6.7
Kreis 5	Gewerbeschule	14.3	22.5	46.6	5.4	11.2	27.4	17.9	38.5	5.2	11.0
	Escher Wyss	2.9	21.1	60.3	4.3	11.3	17.0	21.5	47.1	5.4	9.0
Kreis 6	Unterstrass	12.4	16.8	57.3	6.7	6.9	22.0	17.1	45.7	7.3	7.9
	Oberstrass	21.6	18.9	44.1	5.4	10.0	30.1	16.5	38.8	4.9	9.7
Kreis 7	Fluntern	17.1	19.7	49.9	4.6	8.7	22.4	18.7	46.0	5.2	7.8
	Hottingen	18.5	16.3	46.4	6.6	12.2	30.2	18.0	38.3	6.3	7.3
	Hirslanden	16.5	15.5	51.1	6.3	10.6	25.7	20.7	38.4	6.4	8.8
	Witikon	8.7	19.5	63.4	4.5	3.9	15.6	17.7	56.6	5.8	4.3
Kreis 8	Seefeld	25.3	21.8	35.0	5.2	12.7	37.0	20.8	25.9	5.2	11.0
	Mühlebach	22.1	20.0	41.4	6.7	9.8	33.7	17.9	35.6	5.3	7.6
	Weinegg	14.4	18.4	54.1	5.7	7.3	23.9	15.8	46.3	4.9	9.1
Kreis 9	Albisrieden	7.7	17.7	67.3	4.5	2.8	17.6	17.2	54.9	6.2	4.2
	Altstetten	8.9	19.6	62.5	4.7	4.3	18.3	18.3	51.5	6.1	5.7
Kreis 10	Höngg	9.5	19.6	63.4	4.2	3.3	17.7	20.8	51.2	5.1	5.2
	Wipkingen	13.8	20.4	51.5	6.5	7.8	24.7	19.3	41.2	6.3	8.4
Kreis 11	Affoltern	5.9	16.1	69.5	5.5	3.1	12.3	16.7	61.1	6.8	3.1
	Oerlikon	13.5	22.2	51.5	5.6	7.2	26.2	20.0	41.9	5.4	6.5
	Seebach	9.5	17.4	63.3	4.9	4.8	16.7	17.3	55.2	6.0	4.8
Kreis 12	Saatlen	3.6	11.0	78.4	5.3	1.7	6.8	11.7	72.5	7.8	1.2
	Schwamendingen-Mitte	8.4	18.8	63.0	5.6	4.2	15.0	18.7	53.7	7.9	4.7
	Hirzenbach	4.7	13.8	74.5	5.0	2.1	9.6	13.6	65.6	8.0	3.3

T9b Personen von 30 bis 49 Jahren in Privathaushalten nach Stadtquartier, 1990 und 2000
(Anteile in Prozent)

		Personen von 30 bis 49 Jahren nach Haushaltsform – Privathaushalte									
		1990					2000				
		Einzel- personen	Paare ohne Kinder	Paare mit Kinder(n)	Alleiner- ziehende	Übrige	Einzel- personen	Paare ohne Kinder	Paare mit Kinder(n)	Alleiner- ziehende	Übrige
	Stadt Zürich	27.2	21.0	40.5	5.7	5.6	29.0	21.5	37.3	5.5	6.8
Kreis 1	Rathaus	58.8	18.7	13.9	4.0	4.6	54.1	19.3	15.0	3.4	8.2
	Hochschulen	36.7	19.5	30.2	3.6	10.1	43.6	23.3	18.6	2.3	12.2
	Lindenhof	49.5	19.0	22.0	4.9	4.6	48.3	24.9	18.1	3.7	5.1
	City	37.1	19.6	31.8	3.3	8.2	29.9	27.1	29.6	5.2	8.2
Kreis 2	Wollishofen	24.0	19.5	45.3	6.2	4.9	28.3	20.4	39.4	7.0	4.9
	Leimbach	16.9	19.3	56.3	4.9	2.6	18.5	16.0	56.5	5.6	3.4
	Enge	34.0	22.9	32.3	4.1	6.8	34.2	26.0	29.0	3.5	7.4
Kreis 3	Alt-Wiedikon	33.3	22.1	32.0	4.4	8.2	34.4	23.0	30.5	4.0	8.2
	Friesenberg	10.5	8.3	72.0	7.5	1.6	13.1	9.0	66.1	9.8	2.1
	Sihlfeld	30.6	20.2	35.2	6.6	7.5	33.7	21.2	30.3	6.2	8.6
Kreis 4	Werd	40.8	18.4	29.4	3.3	8.1	34.4	28.2	22.0	2.3	13.1
	Langstrasse	40.1	20.2	26.5	3.2	10.0	40.3	22.7	18.8	3.3	14.9
	Hard	25.5	17.9	42.2	6.6	7.7	27.2	19.8	41.2	5.7	6.1
Kreis 5	Gewerbeschule	32.8	19.6	33.0	4.3	10.3	35.8	20.6	25.8	3.8	13.9
	Escher Wyss	28.9	21.9	41.1	3.5	4.6	27.0	23.5	31.3	2.4	15.9
Kreis 6	Unterstrass	27.0	22.1	37.7	6.5	6.6	29.9	23.6	31.9	5.7	8.9
	Oberstrass	30.2	23.1	34.0	4.5	8.3	31.8	26.8	29.9	3.4	8.0
Kreis 7	Fluntern	24.6	27.0	38.0	4.9	5.5	26.9	27.0	35.1	3.5	7.5
	Hottingen	32.0	22.4	34.1	5.6	5.8	30.7	25.3	30.5	4.7	8.8
	Hirslanden	33.4	24.0	29.9	5.1	7.6	33.6	23.1	31.9	5.1	6.3
	Witikon	21.0	21.8	48.6	5.9	2.7	24.1	21.9	45.0	5.4	3.7
Kreis 8	Seefeld	43.5	23.1	21.0	5.6	6.8	43.8	23.0	18.7	3.5	11.0
	Mühlebach	41.0	22.4	26.0	5.6	5.1	39.6	21.4	24.8	5.4	8.7
	Weinegg	26.5	20.9	41.2	5.9	5.5	30.7	21.1	37.4	4.3	6.5
Kreis 9	Albisrieden	21.9	20.7	46.0	7.7	3.7	26.1	19.0	43.0	7.2	4.7
	Altstetten	23.1	21.4	45.3	6.0	4.2	25.7	21.0	42.9	5.8	4.7
Kreis 10	Höngg	22.6	26.6	41.9	4.6	4.3	23.9	25.7	40.5	5.0	4.9
	Wipkingen	30.3	22.6	34.7	5.5	6.9	34.2	23.2	28.8	5.1	8.8
Kreis 11	Affoltern	16.6	19.7	54.2	6.6	2.9	19.7	17.2	53.9	6.5	2.8
	Oerlikon	31.4	24.5	34.2	4.6	5.3	31.8	22.6	34.7	4.9	6.0
	Seebach	23.3	19.6	47.4	5.8	3.8	23.3	19.0	46.9	6.5	4.1
Kreis 12	Saatlen	9.6	13.0	67.2	8.7	1.5	12.0	14.3	61.7	10.2	1.8
	Schwamendingen-Mitte	22.6	20.2	45.7	7.9	3.6	23.7	20.4	44.3	7.1	4.5
	Hirzenbach	17.7	16.0	53.8	8.2	4.3	17.8	15.7	56.2	7.6	2.7

T10a: Wohnbevölkerung ab 18 Jahren nach Zivilstand und Stadtquartier, 1970 und 1980
(Anteile in Prozent)

		Wohnbevölkerung nach Zivilstand							
		1970				1980			
		ledig	ver- heiratet	ge- schieden	ver- witwet	ledig	ver- heiratet	ge- schieden	ver- witwet
	Stadt Zürich	30.3	56.6	5.1	7.9	32.1	51.3	7.2	9.3
Kreis 1	Rathaus	48.7	37.1	8.6	5.6	51.3	30.3	12.5	5.9
	Hochschulen	57.0	28.6	5.6	8.9	58.4	25.7	5.3	10.6
	Lindenhof	50.3	35.1	8.0	6.6	44.1	38.7	9.8	7.4
	City	53.0	35.9	6.7	4.3	45.8	39.9	10.0	4.4
Kreis 2	Wollishofen	25.5	60.3	4.3	9.9	26.8	54.4	6.4	12.4
	Leimbach	20.0	71.5	3.1	5.4	24.9	60.0	6.5	8.6
	Enge	38.6	46.7	5.5	9.2	37.0	45.1	7.5	10.4
Kreis 3	Alt-Wiedikon	29.8	56.1	5.5	8.6	33.9	48.7	7.8	9.6
	Friesenberg	25.1	62.9	4.1	8.0	25.3	59.4	5.0	10.2
	Sihlfeld	28.2	57.2	6.1	8.4	31.7	49.3	8.4	10.7
Kreis 4	Werd	38.1	46.5	6.8	8.6	42.9	40.2	7.9	9.0
	Langstrasse	38.8	47.2	7.0	7.0	41.5	43.1	8.4	7.0
	Hard	23.9	61.0	5.1	10.0	25.4	54.1	7.4	13.1
Kreis 5	Gewerbeschule	33.3	53.0	6.5	7.2	39.4	46.4	7.7	6.4
	Escher Wyss	27.8	61.3	3.9	7.1	25.9	58.1	7.5	8.5
Kreis 6	Unterstrass	31.9	53.6	4.9	9.6	33.2	49.6	6.7	10.6
	Oberstrass	46.3	41.1	4.4	8.3	45.0	40.1	6.2	8.7
Kreis 7	Fluntern	44.9	43.4	3.3	8.4	40.4	44.5	5.3	9.7
	Hottingen	47.3	38.6	4.9	9.2	43.7	39.9	7.1	9.3
	Hirslanden	38.4	46.9	4.3	10.4	37.2	44.8	6.3	11.7
	Witikon	21.8	67.0	4.4	6.8	27.1	58.1	6.4	8.3
Kreis 8	Seefeld	37.8	45.0	7.3	9.8	41.9	38.7	9.9	9.5
	Mühlebach	39.0	45.4	7.1	8.4	42.0	38.8	9.3	9.9
	Weinegg	42.7	45.7	4.4	7.1	43.0	42.3	6.2	8.5
Kreis 9	Albisrieden	21.6	66.8	4.3	7.2	24.9	59.1	6.5	9.5
	Altstetten	22.5	66.6	4.3	6.6	27.2	56.9	7.2	8.6
Kreis 10	Höngg	23.1	64.3	4.8	7.8	27.6	57.7	6.6	8.1
	Wipkingen	30.3	54.3	5.1	10.3	35.0	47.6	6.9	10.5
Kreis 11	Affoltern	19.9	70.5	4.3	5.3	25.5	60.9	6.8	6.8
	Oerlikon	28.4	58.3	5.3	8.0	32.1	50.6	7.7	9.6
	Seebach	24.7	64.2	4.8	6.4	28.3	56.7	7.2	7.8
Kreis 12	Saatlen	24.2	67.6	3.4	4.7	21.7	64.2	6.0	8.1
	Schwamendingen-Mitte	21.5	66.7	5.8	6.1	26.9	56.6	8.4	8.0
	Hirzenbach	18.3	72.2	4.6	4.9	23.1	59.5	7.5	9.9

T10b: Wohnbevölkerung ab 18 Jahren nach Zivilstand und Stadtquartier, 1990 und 2000
(Anteile in Prozent)

		Wohnbevölkerung nach Zivilstand							
		1990				2000			
		ledig	ver- heiratet	ge- schieden	ver- witwet	ledig	ver- heiratet	ge- schieden	ver- witwet
	Stadt Zürich	35.0	47.7	8.3	9.0	38.0	45.2	9.3	7.5
Kreis 1	Rathaus	53.1	29.7	13.4	3.8	55.4	28.2	13.0	3.4
	Hochschulen	65.8	24.8	4.9	4.6	57.6	27.1	8.6	6.7
	Lindenhof	47.2	35.9	8.8	8.1	49.2	33.3	11.4	6.1
	City	52.1	31.3	10.5	6.0	49.6	37.5	9.9	3.0
Kreis 2	Wollishofen	29.8	50.2	7.7	12.4	33.7	46.8	9.0	10.5
	Leimbach	26.2	58.1	6.4	9.3	25.9	56.6	8.4	9.0
	Enge	38.1	44.1	8.1	9.7	43.2	41.3	8.9	6.7
Kreis 3	Alt-Wiedikon	38.8	43.7	8.6	9.0	44.7	40.4	8.6	6.3
	Friesenberg	26.4	56.5	6.6	10.5	26.5	55.1	8.7	9.7
	Sihlfeld	36.7	44.5	9.2	9.6	43.3	40.0	9.6	7.0
Kreis 4	Werd	48.7	37.0	7.7	6.6	53.9	33.2	7.6	5.3
	Langstrasse	45.2	40.7	9.1	5.0	52.7	34.2	9.6	3.5
	Hard	30.5	48.4	8.7	12.4	35.4	46.5	9.8	8.3
Kreis 5	Gewerbeschule	42.9	43.6	7.7	5.8	51.5	36.5	7.9	4.1
	Escher Wyss	36.2	49.7	7.7	6.3	48.2	39.7	8.8	3.3
Kreis 6	Unterstrass	36.8	45.2	7.8	10.2	44.3	39.4	8.8	7.5
	Oberstrass	46.2	38.5	7.4	7.9	47.8	38.4	7.8	6.0
Kreis 7	Fluntern	41.1	44.0	6.5	8.4	40.2	44.3	8.4	7.1
	Höttingen	45.4	38.4	7.7	8.4	46.2	37.8	9.4	6.7
	Hirslanden	39.9	41.5	8.6	10.1	43.8	37.4	9.5	9.3
	Witikon	28.5	53.8	8.1	9.5	28.2	52.7	9.2	9.8
Kreis 8	Seefeld	47.5	34.6	9.9	8.0	52.6	31.0	10.6	5.8
	Mühlebach	46.5	35.2	10.2	8.0	51.0	32.4	10.7	5.8
	Weinegg	41.9	43.1	7.1	7.9	44.2	39.9	8.8	7.1
Kreis 9	Albisrieden	26.5	54.8	7.9	10.7	29.0	50.6	9.6	10.8
	Altstetten	29.3	53.4	8.6	8.8	29.8	53.2	9.6	7.4
Kreis 10	Höngg	29.9	53.9	7.9	8.3	31.2	50.9	9.2	8.6
	Wipkingen	40.8	42.3	7.7	9.3	46.8	37.6	8.5	7.1
Kreis 11	Affoltern	27.8	56.0	8.4	7.8	28.5	55.2	9.0	7.3
	Oerlikon	36.5	45.3	9.0	9.2	41.2	42.8	9.3	6.6
	Seebach	29.4	54.2	8.1	8.3	30.0	52.8	9.6	7.7
Kreis 12	Saatlen	19.9	63.5	7.4	9.2	23.4	59.4	9.0	8.2
	Schwamendingen-Mitte	29.3	52.3	9.5	9.0	29.1	51.8	10.8	8.3
	Hirzenbach	25.7	54.2	9.7	10.5	24.5	55.6	10.4	9.5

Verzeichnis der Tabellen, Grafiken und Karten

Tabellen

T1a:	Wohnbevölkerung nach Geschlecht und Stadtquartier, 1970 und 1980	18
T1b:	Wohnbevölkerung nach Geschlecht und Stadtquartier, 1990 und 2000	18
T2a:	Wohnbevölkerung nach Altersklasse und Stadtquartier, 1970 und 1980	20
T2b:	Wohnbevölkerung nach Altersklasse und Stadtquartier, 1990 und 2000	20
T3a–d:	Wohnbevölkerung nach Nationalität und Stadtquartier, 1970, 1980, 1990 und 2000	22
T4a–d:	Wohnbevölkerung (Personen ab 5 Jahren) nach dem Wohnort vor fünf Jahren und Stadtquartier, 1970, 1980, 1990 und 2000	26
T5a–d:	Wohnbevölkerung nach den wichtigsten Hauptsprachen und nach Stadtquartier, 1970, 1980, 1990 und 2000	30
T6a–d:	Wohnbevölkerung nach Religionszugehörigkeit und Stadtquartier, 1970, 1980, 1990 und 2000	34
T7a–d:	Höchste abgeschlossene Ausbildung der Personen ab 30 Jahren nach Stadtquartier, 1970, 1980, 1990 und 2000	38
T8a–c:	Sozioprofessionelle Kategorien für Personen ab 15 Jahren nach Stadtquartier, 1980, 1990 und 2000	42
T9a:	Personen von 30 bis 49 Jahren in Privathaushalten nach Stadtquartier, 1970 und 1980	45
T9b:	Personen von 30 bis 49 Jahren in Privathaushalten nach Stadtquartier, 1990 und 2000	46
T10a:	Wohnbevölkerung ab 18 Jahren nach Zivilstand und Stadtquartier, 1970 und 1980	47
T10b:	Wohnbevölkerung ab 18 Jahren nach Zivilstand und Stadtquartier, 1990 und 2000	48

Grafiken

G1:	Fremdsprachen in den Zürcher Quartieren, 2000	8
G2:	Baumdiagramm zur hierarchischen Clusteranalyse, 2000	14
G3:	Sozioprofessioneller Status – Anteile 2003	16

Karten

K1:	Anteil der über 64-jährigen Personen nach Stadtquartier, Volkszählung 2000	5
K2:	Bevorzugte Stadtquartiere der zugezogenen Personen, Volkszählung 2000	7
K3:	Veränderung der Anteile von Angehörigen islamischer Gemeinschaften, 1970–2000	10
K4:	Veränderung der Anteile von Personen mit Hochschulabschluss, 1970–2000	11
K5:	Anteil der Einpersonenhaushalte nach Stadtquartier, Volkszählung 2000	12
K6:	Quartiercluster, Volkszählung 2000	17

Datenquelle

Bundesamt für Statistik, eidg. Volkszählungen, Neuenburg